

Unser

**Kostenlos an alle
Haushalte verteilt!**

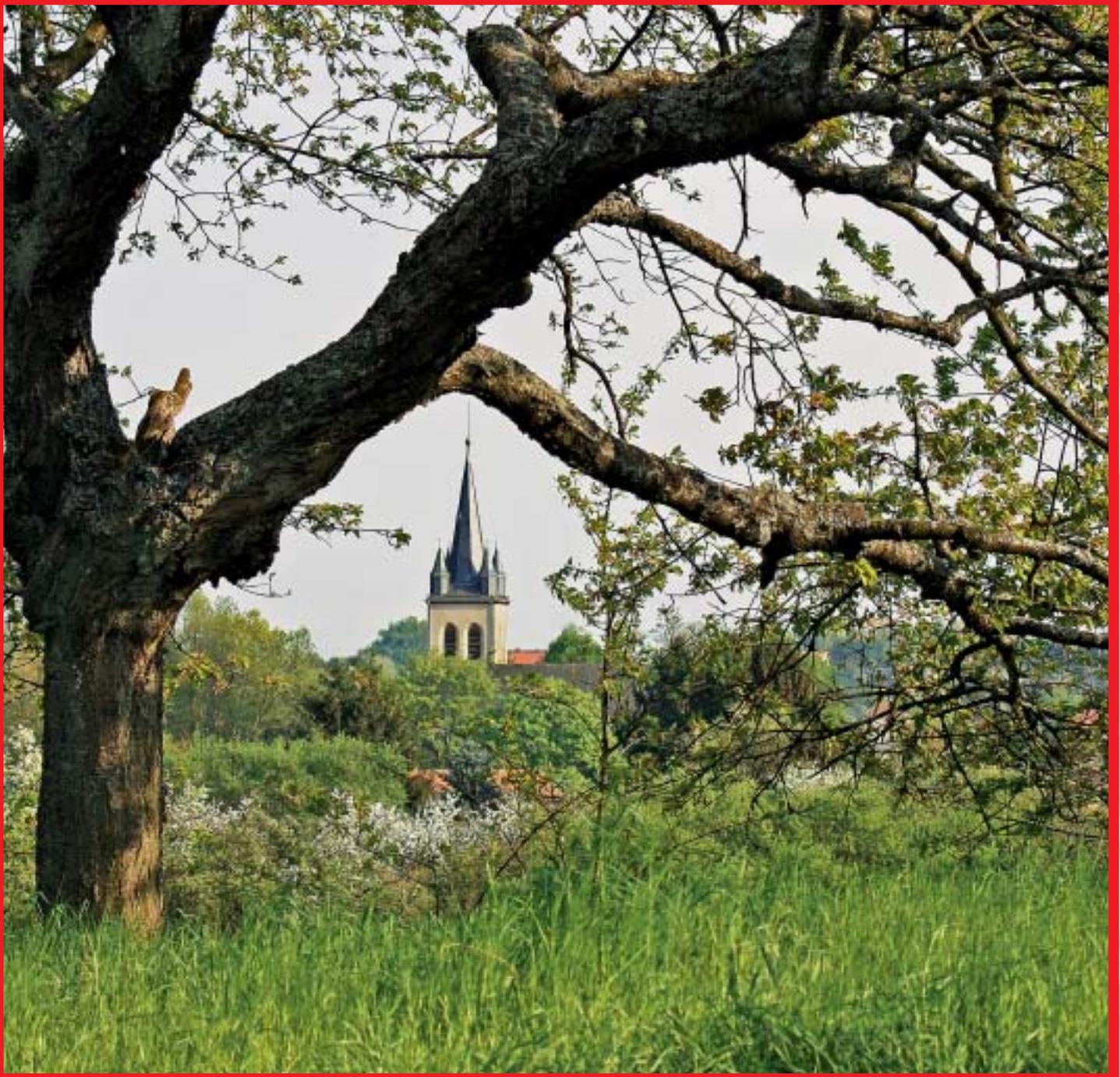


Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stenweiler

2. Jahrgang / Nr. 20 / September 2006

**Achtung Neue Homepage:
www.unser-blaettsche.de**



Katholische Kirche Stenweiler · Foto von Herrn Gerd Wehlack

premio Reifen-Service

Treten Sie auf die Kfz-Steuerpardüse!

Sparen Sie über 50% Kfz-Steuern pro Jahr – rüsten Sie um auf Steuer-Sparmodus durch Einbau des Kaltlaufreglers (KLR)



125,- zzgl. Einbauten

Beispiel:
 Golf III 1,8 Liter Hubraum
 55/66 kW, Bj. 11.91-10.94
 Kfz-Steuer/Jahr ohne KLR ab Jan. 05 272,34
 Kfz-Steuer/Jahr ungerüstet mit KLR ab Jan. 05 121,50
 Sie sparen/Jahr: 150,84
 d.h. in 3 Jahren: 452,52

Rund 12 Mio. PKW können von KLR profitieren!
 Unter www.pwintec.de finden Sie alle Fahrzeuge, die ungerüstet werden können! Nutzen Sie diese Chance auf Steuerersparnis! Mit informieren Sie gerne!
 Alle Preise in Euro.

Premio - Die machen das!

Reifen & Autoservice Noss
 Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler
 Tel. 06821/96130 · Fax 06821/961313

13 Jahre
Verlegeservice
Dreisow



Hauptstr. 15 · Schiffweiler
 Tel. 06821/64214 · 0171/8410981

- Laminat (auch Treppen) • Fertigparkett
- PVC-CV-Linoleum • Teppichböden
- Teppichboden-Intensiv-Reinigung

Unsere Ausstellung ist täglich vormittags von 9.00–12.30 Uhr geöffnet!

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober'06 ist der 24. September!

Bauunternehmen
Vacirca & Ferrara
 Maurer- und Betonbauermeister



- Ausführungen aller Hochbauarbeiten
- Baubetreuung
- Schlüsselfertig
- Außenanlagen

Hauptstraße 24 · 66578 Schiffweiler
 Tel. 06821/635511 · Fax 9517771

AEG • Miele • SIEMENS

mehr als **400 NEU-Geräte** in unserer Ausstellung!

- ▶ Haushalts-Geräte
- ▶ NEU-Geräte
- ▶ Liefer-Service
- ▶ Einbau-Geräte
- ▶ Entsorgung
- ▶ Montage / Einbau
- ▶ Ersatzteile
- ▶ eigener Kundendienst!!!

eigener KUNDENDIENST
Meister-Betrieb!

Telefon: (06821) **964900**



meees GmbH

Kreisstraße 5 a
 66578 Schiffweiler
 (Ortsteil: Landsweiler-Reden)

Reparatur vor Ort!

BOSCH • LIEBHERR

LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schulbücher & Schreibwaren

Durchgehend geöffnet
 Mo-Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a
 Tel. 06821/9208592 · Fax 9206973

Neckermann-Bestellannahme
www.litera-tur.de.vu

UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTE

Jahresinspektion für alle Marken schon ab: **39,- Euro***
 *zzgl. Material je nach Modell und Marke




MB AUTOMOBILE

Welschbacher Str. 21 G m b H
 66578 Schiffweiler
 Telefon: 06824/300532
 Telefax: 06824/300533
 E-Mail: info@mbautomobile.net

Winterreifen schon ab 29,-*
 incl. Montage und Auswuchten

!ACHTUNG NEU EINGETROFFEN!

- Nissan Micro 1,2l Season Tageszulassung schon ab 8.900,-
- Almera 1,8l Comfort Automatik Klima 5T Gebraucht 5.900,-
- Citroen Picasso 1,8l Exclusiv Klima Parkboy Gebraucht 10.700,-

Und viele weitere günstige Neu und Gebrauchtwagen

Unser Spätsommerangebot

Wir prüfen für nur 9,90 EUR:

- ✓ Batterie
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Ölstand
- ✓ Beleuchtungsanlage
- ✓ Keil-/Flachriemen
- ✓ Kühlsystem
- ✓ Abgasanlage
- ✓ Scheibenwaschwasser
- ✓ Wischanlage und Wischerblätter
- ✓ Bereifung einschl. Reserverad
- ✓ abschließende Testfahrt

Zu jedem Wartungsdienst gibt es noch Kostenlos eine Warnweste dazu !!



Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass „Unser Blättsche“ eine neue Homepage-Adresse hat: www.unser-blaettsche.de.

Diese Homepage wurde von Herrn Thomas Gimmler, Bergwiese 3 in Schiffweiler realisiert. Ab sofort können Sie sich online über das Geschehen in unserer Großgemeinde informieren. So finden Sie

z. B. Fotos von der aktuellen Ortskernsanierung bzw. dem Häuserabriss in Schiffweiler. Außerdem können sich die Gewerbetreibenden online mit Ihrer Anzeigenschaltung zusätzlich präsentieren.

Danke an dieser Stelle an Herrn Gimmler für sein Engagement und die Umsetzung.

Ausserdem wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, die wieder viele interessante Themen für Sie bereithält.

Haben Sie eine schöne Zeit und einen schönen Altweibersommer, der uns allen hoffentlich etwas mehr Sonne bringt, als der August.

In diesem Sinne alles Gute
Sirke Veith, Redaktion Unser Blättsche



Historisches

Schatzsuche in Landsweiler – Ein dreistes Gaunerstück –

Von Dr. Helmut Weyand

Es ist eine unglaubliche Geschichte, aber sie soll sich tatsächlich so zugetragen haben, wie sie 1928 im „Saarkalender...“ 1) steht und von Rudolf Rehanek in den Schiffweiler Heimatblätter 2002 in allen Einzelheiten erzählt wird 2).

Sie handelt von blinder Gier nach Gold und Reichtum, von Naivität und Aberglaube – oder soll man sagen: von unglaublicher menschlicher Dummheit?

Was war geschehen? Hier eine Kurzfassung des Gaunerstücks: „Vetter Peter“, so nennt der Berichterstatter den Landsweiler Bauern, war eben damit beschäftigt, im Schuppen Holz zu hacken, als er von zwei Fremden angesprochen wurde, einem jüngeren und einem älteren. Es waren recht abenteuerliche Gestalten, hager und hohlwangig, armselig gekleidet, durchgefroren und hungrig. Sie gaben sich als Rötelhändler aus, die, von Tholey kommend, auf dem Weg zu Verwandten in Lothringen waren.

Der gutmütige Vetter Peter soll sie in sein etwas abseits vom Dorf gelegenes Gehöft eingeladen haben, wo sie sich's am Kamin bei einer warmen Suppe gut sein ließen. Wie zufällig fiel der Blick des alten Rötelhändlers auf Mauerreste, die vor dem Fenster der Wohnstube unter Gestrüpp und Schnee hervorschauten. Und mit gespielter Neugier fragte er: „Hat da nicht der alte „Grätzenrächer“ gehaust, der 1638 seine Brüder an die Kroaten verraten hat?“ Vetter Peter wusste keine Antwort auf die Frage, aber die gab sich der Fremde selbst: „Den Judaslohn für seinen Verrat, es muss ein wahrer Goldschatz sein, hat der Grätzenrächer so gut vergraben, dass er ihn selbst nicht mehr wiederfand. An jener Pappel dort, hat er sich schließlich erhängt.“

„Und der Goldschatz?“ fragte Vetter Peter etwas ungläubig aber interessiert.

„Der liegt hier, hier auf eurem Grundstück. Kommt mit!“

Und geheimnisvolle Worte murmelnd, schreitet der Fremde den Garten ab, zählt die Schritte und bleibt unter einem Birnbaum stehen.

„Hier liegt der Schatz, der uns reich machen wird!“ Er markiert die Stelle, dann gehen die Schatzsucher ins Haus zurück, weil Schätze erst nach Beginn der Geisterstunde gehoben werden dürfen.

Vetter Peter fiebert der Geisterstunde entgegen. Endlich ist es so weit. Der Rötelhändler stößt den Spaten in die gefrorene Erde. Der Bauer zittert vor Erregung, und dann sieht er das Unfassbare vor sich – ein länglicher Eisentopf scheint es zu sein. Es flimmert ihm vor den Augen, die Gier nach Gold, nach Reichtum macht ihn blind, er glaubt, eine gleißende Stelle zu sehn – und dann hat der Rötelhändler plötzlich glänzende Goldstücke in der Hand. Vetter Peter greift gierig danach, aber der Schatzgräber wirft sie in die Grube. „So nicht! Wir müssen alles genau besprechen!“

Zurück in der Stube, verlangt der Spezialist für Goldschätze einen Topf, etwas Öl und Kleie sowie eine geweihte Osterkerze. Nach der Osterkerze sucht Vetter Peter natürlich vergeblich, aber der Fremde weiß Rat: Im Nachbarort könne er alles Erforderliche besorgen, aber dazu brauche er viel Geld, alles Geld im Haus.

Vetter Peter kann keinen klaren Gedanken mehr fassen. Er händigt sein gesamtes Vermögen aus in der Hoffnung auf den nahen Reichtum. Sie machen sich auf den Weg in das besagte Dorf, wo Vetter Peter auf dem Friedhof auf die Schatzgräber warten soll. Und er wartet und wartet, bis er schließlich Verdacht schöpft. Aber da war es zu spät.

In der vermeintlichen Schatzgrube unterm Birnbaum findet er nur ein paar glänzende Blechstücke.

Das Gaunerstück soll sich 1827 in Landsweiler zugetragen haben, und das Saarlouiser Landratsamt warnt im „Saarlouiser Intelligenzblatt“ die Bevölkerung vor den gerissenen Betrügnern.

So unglaublich uns das alles erscheint – Trickbetrüger sind auch bei uns immer wieder mit Erfolg unterwegs, und oft genug werden im großen Stil Menschen um ihre Ersparnisse gebracht, die bei windigen Unternehmern ihr Geld anlegen wollten mit Aussicht auf „garantiert hohe Rendite“

Quellen: 1) „Der Saarkalender, ein Volksbuch für heimatliche Geschichtsforschung...“, VI. Jahrgang, Saarbrücken, 1928. 2) „Heimatblätter 2002 für Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler“

Fußballtechnik mit „Genachelten“ Karl Bongard, ein Zeitzeuge des Heiligenwalder Fußballs erzählt.

Von Dr. Horst Wilhelm

Im kommenden Jahr feiert der Fußballclub SC 07 Heiligenwald seinen einhundertsten Geburtstag. Die Geschichte des Vereins ist in mehreren Festschriften vergangener Jubiläen ausführlicher dargestellt worden, so von Heinz Dillenburg, Jo Maldener, Werner Schreiner, Harald Bandau und Werner Brachle. Auf der Grundlage ergiebiger

Pilsstube „Schellemann“

Inhaberin: Ingeborg Conrad
Rathausstr. 18 · Schiffweiler
Tel. 8 69 23 30



„Olditanzabend“ am Sa,
09.09.06 ab 20.00 Uhr

mit DJ Ralph, Hits der 60er und 70er Jahre

Angebote des Abends:
von 19–22 Uhr Karlsberg Ur-Pils 1 €
Martini Weiß 1 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
– Täglich Stammessen –

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 11–14 Uhr und 17– 1 Uhr, Sa: 17– 1 Uhr
So: Frühschoppen ab 10 Uhr

Protokollbücher konnte jeweils ein gutes Bild der Ereignisse in den von den Autoren bearbeiteten Dezennien vermittelt werden. Viele Namen aus der Frühzeit des Heiligenwalder Fußballs sind den älteren Mitbürgern noch in guter Erinnerung. Was aber außerhalb der Vereinsprotokolle in den ersten Jahren geschehen ist, gerät leicht in Vergessenheit, zumal mündliche Berichte von „Damaligen“ nicht immer aufgeschrieben wurden. Einer der frühen Zeitzeugen, Karl Bongard, hat aber zum Glück zur Feder gegriffen und aufgeschrieben, was er als jugendlicher Fußballer erlebt hat. Geboren 1896 erlebte er als 11-Jähriger die Gründung des Fußball Clubs Teutonia 07 und des Sport Clubs 08, die sich beide später zu einem Verein, dem SC 07 vereinigten. Er spielte als Jugendlicher bereits in einer Jugendmannschaft bis zur Einberufung zum Militär zum Beginn des 1. Weltkrieges, aus dem er mit einer Verwundung zurückkehrte. Ab 1919 wurde wieder gekickt. Auf dem Platz gegenüber den Schlafhäusern im südlichen Bereich des heutigen Gewerbeparks Klinkenthal. Dort hatte die Grubenverwaltung einen Bereich für Sportzwecke freigegeben. Bis dahin wurde an der „Kaffeemühle“ am Ende des Rußhütterweges und anschließend auf einem Gelände im Hofertal hinter der heutigen Weiherklause gekickt

Karl Bongard finden wir als Mitglied der 1. Mannschaft auf dem beigefügten Foto zusammen mit Oskar Werle, Baptist Arend, Fritz Wagner, Otto Pontius, Karl Ningel, Heini Fuchs, Friedel Zimmer, Otto Holderbaum, Jakob und Peter Quinten (von links auf dem Foto mit Karl Bongard, 6. von links). Übrigens, 10 Spieler stammten aus Bergmannsfamilien, Karl Bongards Vater war Schuhmacher.



Die 1. Mannschaft des SC 07 im Jahr 1919 auf dem Spielfeld bei den Itzenplitzer Schlafhäusern. Im Hintergrund die Silhouette der Grube Reden

Das folgende „Stimmungsbild“ hinterließ uns Karl Bongard in seiner Chronik:

„Auf dem Sportplatz an den Schlafhäusern gab es viele „Braschen“ (ausgebrannte Koksasche, die als Belag für Plätze und Wege benutzt wurde). Da blieb keiner lang liegen, wenn er hinfiel. Hinter dem Sportplatz nach Reden zu befand sich ein Schlammweiher...wenn Ostwind war, kam ein feiner Kohlenstaub von dort und die Gesichter wurden schnell schwarz – wahrscheinlich hatten wir deshalb weiße Trikots mit schwarzen Querstreifen. Als Zuschauer unter den Kastanienbäumen hatten wir meistens Bewohner der Schlafhäuser, „Hartfieber“ aus dem Hochwald. Sie wollten immer mit dem Ruf „Loß mech aach emol tappen!“ „mitknubbe“. Wir schauten immer ängstlich nach ihren „Gruweschuhen“, das waren „Knubberte mit Spallkäbb“ (Genagelte mit Schuhspitzeneisen), die uns um unseren Ball fürchten ließen.

Übrigens: in der Anfangszeit bestanden unsere Tore aus Bohnenstangen und einem Seil. In der Fußballsprache wurden von uns noch die englischen Ausdrücke verwendet: „Goal“ riefen wir, wenn ein Tor fiel, der Verteidiger hieß „Back“, der Tormann „Goalman“ der Läufer „Half“, der Stürmer „Forward“.

In einem Mundartgedicht beschreibt er das Fußballgeschehen am Schlafhaus. Hier ein paar Zeilen:

„Ämool senn dem Michl die Nächel durch die Soole,
dabba schickt er enna hemm, es Nacheleise hoole
und aach äh Hammer soll der brenge zum Kloppe

Midde off em Feld ging er dann in die Hocke
Die Nächel erenn gehau un schnell gemacht
Die Zuschauer hann sich ball doodgelacht
De Schiedsrichter hat net emol abgepeff
Un de Michel hat wedder angegreff.



Karl Bongard (nebenstehendes Foto aus dem Jahr 1974) war das zweitjüngste von neun Kindern des Schuhmachers und Fuhrunternehmers Johann Bongard. Einer seiner Brüder, Peter, geb. 1888, war kurzzeitig nach dem Ende des 2. Weltkrieges Bürgermeister von Heiligenwald. Das Elternhaus war das heute noch existierende Eckhaus An der Turnhalle/Schulstraße. Karl war kinderlos verheiratet mit Ida Regitz, die bereits 1955 verstorben ist.

Karl Bongard starb 1988 im Alter von 92 Jahren. In der Gemeinde war er eine bekannte Persönlichkeit. Kein Tag verging, an dem die hagere Gestalt vom „Bongard Karl“ nicht auf den Straßen unseres Dorfes gesichtet wurde. Gut zu Fuß und immer adrett mit Kragen und Schlips hatte er als Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Heiligenwald sein Auge stets auf allem, was wuchs und lebte im Dorf. Vor allem dem alten Baumbestand im Bereich des Sachsenkreuzes und den Alleebäumen an der Schiffweilerstraße galten seine Sorgen. Mancher Baum, der heute vielleicht noch Schatten spendet, verdankt sein Leben Karl Bongard.

Nach seiner beruflichen Tätigkeit als Angestellter beim Fernmeldeamt der Bundespost (bis zum 2. Weltkrieg war er als Angestellter bei den Saarbergwerken beschäftigt) engagierte er sich außerberuflich neben seiner Tätigkeit im Naturschutz in zahlreichen Vereinen, Verbänden und öffentlichen Ämtern, so von 1964 bis 1968 als Mitglied des Gemeinderates, in der evangelischen Kirchengemeinde als Presbyter von 1960 bis 1971 und im VdK. Im Kneippverein regte er den Bau einer Kneippanlage am Tafelbrunnen an und organisierte als Vereins-Wanderwart zahlreiche saarlandweite Wanderungen. Siebzig Jahre lang betätigte er sich als Sänger im evangelischen Kirchenchor.

Bongard hinterließ eine Sammlung von Aufzeichnungen aus dem Ortsgeschehen bis in die 1980er Jahre. Sie bilden Fortführung und Ergänzungen zur Chronik der Gemeinde Heiligenwald von Nikolaus Schmitt aus dem Jahre 1954. In einem Anhang finden sich mehrere Seiten mit Heiligenwalder Mundartaussdrücken und zahlreiche Mundartgedichte.

Die Bundesrepublik Deutschland ehrte Karl Bongard für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Naturschutz und in Vereinen und Verbänden durch die Verleihung der Verdienstmedaille, die ihm kurz vor seinem Tod überreicht wurde.



Arbeitskreis Heimatkunde

Laxem – Latwerisch – Letwerisch – Latweg

Bemerkung: Zu einem der wichtigsten Nahrungsmittel im Rahmen der früheren Vorratshaltung gehörte die Zwetschge und ihre Verarbeitung. Neben dem Einkochen, der Destillation zum Schnaps gehörte das Laxem kochen zu den Verarbeitungsmöglichkeiten dieser Frucht. Es ist deshalb nicht verwunderlich das Laxem zu den Steuern der Bauern für die Herrschaften gehörte. Bekannt ist das die Untertanen der Herrschaften auf Burg Lichtenberg, bei Kusel, jährlich 500 kg Laxem zu liefern hatten.

Laxem kochen war keine Arbeit einzelner, sondern mehrerer Familien und oftmals der des ganzen Dorfes. Meist wurde es mit einem kleinen Fest verbunden. Neben Zwetschgen (Quetschen) laxem gab es auch noch Mischlaxem mit Birnen und ,oder Apfel. Birnenlaxem konnte auch alleine hergestellt werden. Meist diente

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54



jedoch der Zusatz von Birnen nur einer besseren Süßung des Laxems. Birnen, und dabei besonders die Krotzbirnen, wurden gekeltert und der Saft zuerst in den Topf gebracht. Kochte er, so wurden die Quetschen nach und nach unter ständigem rühren beigemischt und solange gekocht bis das Wasser verkocht war und der Laxem steif geworden war.

Die Arbeit des Laxem Kochens dauerte mehrere einige Tage und soll im weiteren beschrieben werden. Wichtig dabei war, das es genug Obst gab und der Reifegrad. Unter die Quetschenbäume wurden Tücher gelegt und dann der Baum geschüttelt. So war gesichert das nur reifes Obst zur Verfügung stand.

Das Obst wurde nun zu der Kochstelle gebracht. Am Vorabend des Kochtages trafen sich die Frauen und Mädchen des Ortes und entkernten die Quetschen. Dabei wurde der Kern mit den Fingern herausgedrückt. Quetschen bei denen dies nicht gelang waren noch nicht reif genug. Sie wurden meist von den Kindern mit einem Messer entkernt und gesondert gelagert. Kerne und angefaultes Obst wurden ebenfalls gesondert gelagert. Auch sie fanden noch besondere Verwendung wie später noch erläutert wird. An diesem Abend begann ein kleines Fest, das in jeder Gemeinde einen besonderen Namen hatte und oftmals von Auswärtigen besucht wurde. Leider ist mir ein Name von Schiffweiler nicht bekannt. In Urexweiler nannte man diesen Abend „Sponnd“, was es bedeutet weiß ich nicht. Dabei wurde gesungen und auch mit Musik aufgespielt.

Während dieser Zeit hatten die Männer die Kupferkessel teilweise mit Wasser gefüllt und darunter ein Feuer entzündet. Kochte dieses Wasser so wurden nun die Abfälle von Quetschen und die Kerne eingefüllt und weiter kochen lassen. Schon bald zeigte sich die Wirkung. Der Kessel wurde von innen gereinigt. Nun nahm man einen Schrupper und reinigte auch den Rest des Kessels. Dies war notwendig weil der Kupferkessel im Laufe des Jahres auch anderweitig genutzt wurde. So zum Beispiel zum Wäschewaschen und damit waren natürlich Seifenreste vorhanden, was den Geschmack des Laxems erheblich beeinträchtigen würde. Ein Teil des Reinigungsgemisches wurde in Behältern aufgehoben um bei späterem Bedarf z.B. beim Schlachten im Winter, wieder die Kessel zu reinigen. Dann konnte darin die Wurst zu kochen. Ein Teil des Reinigungsmittel fand auch Verwendung im Haushalt.

Am nächsten Morgen wurden in aller Frühe die Kessel neu angeheizt und die Früchte Eimerweise in den Kessel gebracht. Nun begann die wichtige und schweißtreibende Arbeit des Laxemkochens. Die reifen Früchte hatten über nacht viel Saft gezogen und diese bildete die Grundlage. Von Anfang an musste nun, ohne Unterbrechung, die Frucht gerührt werden um ein anbrennen am Kesselrand zu verhindern. Würde dies geschehen so konnte man alles wegschütten, da diese angebrannte Frucht nicht mehr zu Essen war. Gerührt wurde mit einem besonderen Löffel (siehe Zeichnung). Der Rührlöffel war aus Buchenholz hergestellt (Buchenholz ist geschmacksneutral). Der Löffel stand im rechten Winkel zur Rührstange. Er war bis zu 80 Zentimeter groß und je nach Kesselgröße bis zu 30 Zentimeter breit. Unten war der Löffel abgerundet und der Form des Kessels angepasst. Somit war garantiert dass er überall hin kam, um ein Ankleben zu verhindern. Der Löffel wurde im unteren Teil ausgehöhlt um besser rühren zu können. Je länger gerührt wurde und je steifer der Laxem wurde um so schwerer viel das rühren. Im rechten Winkel dazu war die Rührstange angebracht die mindestens zwei Meter lange ist. Dies war nötig, da der Laxem beim kochen spitzte und man sich dabei erheblich verbrennen konnte. Der Rührvorgang dauerte mehrere Stunden (ca. 10 Stunden und mehr), und bedurfte viele Männer da laufend beim rühren gewechselt werden musste. So wurde das Wasser heraus gekocht. Und nun noch etwas sehr wichtiges: Quetschenlaxem wurde immer ohne Zucker gekocht (Zucker war sehr teuer und Süßen mit Honig unerschwinglich). Sollte jedoch der Laxem gesüßt werden so wurde dies mit Birnen- oder Apfelblatt (gekelterter Saft aus diesem Obst) erreicht. Wo Zuckerrüben angebaut wurden, wurden aus diesen erst ein Zuckerrübensirup (bei uns als Harz bekannt) gekocht und dann die Quetschen beigemischt. Es gilt die Regel auf 10 kg Frucht 100 – bis 500 g Zucker je nach Süße.

Je nach Gegend wurden Gewürze beigegeben. Bekannt sind geschälte Nüsse, Zimt, Nelkenpfeffer und Sternanis. Manchmal wurde auch Quetschenschnaps beigegeben. Will man eine dunklere Farbe erreichen kann man grüne Walnüsse zugeben. Birnenlaxem wurde nur mit Most, ohne Zusätze, gekocht.

Wenn der Laxem steif geworden ist wird er abgefüllt. Früher benutzte man ausschließlich Steinguttöpfe. Für den täglichen Gebrauch wurden, mit Hilfe eines Holzlöffels, kleinere Mengen abgefüllt. Die Töpfe wurden, nach dem erkalten, mit einem Leinentuch abgedeckt und mit einem Seil zugebunden. Danach wurde er im kühlen Keller gelagert.

Laxem hatte den Vorteil, dass er bei sachgemäßer Lagerung nicht schimmelte und da er ohne Zuckerzusatz gekocht war auch nicht verzuckerte. Er konnte jahrelang aufgehoben werden.

Kinder freuten sich besonders auf das Laxemkochen, da sie zum Schluss, mit einer Brottkneisje den Kochkessel auslecken durften. Dies machte natürlich viel Spaß.

Ausser Laxem wurde auch noch eine Quetschenmarmalade gekocht, die mit Nüssen, Äpfel, Birnen, Quitten und Trauben gemischt wurde. Manchmal wurde auch mehrere Obstsorten miteinander vermischt.

Leider wird Laxem heute mit viel Zucker gekocht. Dies hat neben der Süße nur den Vorteil, dass die Rührzeit erheblich verkürzt wird, da der Zucker das Wasser bindet. Er hat aber auch den Nachteil, dass er verzuckert und sogar Schimmel ansetzt.

Laxem ist nicht nur bei uns bekannt sondern wird in österreichischen- und tschechischen Gebiet unter dem Namen „Powid(e)“ in tschechisch „Povidla“ hergestellt. Dieser „Powidl“ ist in Österreich und in Böhmen die Grundlage für Buchteln, Kolatschen, Powidltaschen und für die Germknödel.

Die traditionelle, bäuerliche Powidl – Herstellung war ein spätherbstliches Gesellschaftsereignis, bei dem das Plaumenmus gemeinschaftlich in großen Mengen als Wintervorrat und natürliches Süßungsmittel hergestellt wurde. Powidl ist lange haltbar und wird in Tontöpfen aufbewahrt.

Man sieht das Powidl- und Laxemherstellung identisch sind nur sich im Namen unterscheiden. Vielleicht gibt es noch mehrere Namen für das Pflaumenmus.

’Mitgeteilt von Heinz Simon, Schiffweiler am 4. August 2006. Simon nahm nach dem Krieg mehrmals an solchen Abenden teil.

Guido Jung

Notdienste



Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag, 01.09.06: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (068 21) 62 22

Samstag, 02.09.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (068 21) 6 83 56

Sonntag, 03.09.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Montag, 04.09.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Dienstag, 05.09.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Mittwoch, 06.09.06: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 69 00 26 / 69 00 27

Donnerstag, 07.09.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Freitag, 08.09.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (068 21) 6 83 56

Samstag, 09.09.06: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Sonntag, 10.09.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Montag, 11.09.06: Dr. Baltès; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Dienstag, 12.09.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Mittwoch, 13.09.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Donnerstag, 14.09.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Freitag, 15.09.06: Dr. Baltès; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Samstag, 16.09.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stenweiler; (0 68 24) 88 77

Sonntag, 17.09.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Montag, 18.09.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 19.09.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 20.09.06: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Donnerstag, 21.09.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Freitag, 22.09.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Samstag, 23.09.06: Dr. Baltès; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Sonntag, 24.09.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Montag, 25.09.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Dienstag, 26.09.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Mittwoch, 27.09.06: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Donnerstag, 28.09.05: Dr. Baltès; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Freitag, 29.09.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag, 30.09.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag 02.09.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 03.09.06
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Weber, Ottweiler (0 68 24) 9 30 20

Stickstudia
Maschinenstickerei
Textildruck
66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654
66578 Stenweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

Samstag 09.09.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 10.09.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 16.09.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 17.09.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

Samstag 23.09.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 24.09.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Dr. Bollbach, St. Wendel (0 68 51) 8 23 32

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Notdienst Tierärzte

Wochenende 02./03.09.06:
Tierarztpraxis Dr. Koch, St. Wendel, (0 68 51) 99 01 10

Wochenende 09./10.09.06:
Tierarztpraxis Dr. Mattausch & Dr. Stöcker, Neunkirchen (0 68 21) 2 66 88

Wochenende 16./17.09.06:
Tierarztpraxis Dr. Reisdorf, Neunkirchen, (0 68 21) 98 32 10

Wochenende 23./24.06.06:
Tierklinik Dr. Scherer & Dr. Pack, Spiesen Elversberg,
(0 68 21) 17 94 94

Wochenende 30.09./01.10.06:
Tierarztpraxis Dr. Schultz & Dr. Conrad-Schultz, Ottweiler,
(0 68 24) 9 17 77

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Apotheken



Notdienst für den Großraum Neunkirchen im September 2006

Freitag, 01.09.06, 8.00–8.00 Uhr:
Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 2 42 92

Samstag, 02.09.06, 8.00–8.00 Uhr:
Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, Tel. 2 26 57 und
Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Sonntag, 03.09.06, 8.00–8.00 Uhr:
Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Montag, 04.09.06, 8.00–8.00 Uhr:
Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Dienstag, 05.09.06, 8.00–8.00 Uhr:
Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Mittwoch, 06.09.06, 8.00–8.00 Uhr:
Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, Tel. 2 26 57

Donnerstag, 07.09.06, 8.00–8.00 Uhr:
Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/

7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Freitag, 08.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Samstag, 09.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Sonntag, 10.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 068 21/2 55 55

Montag, 11.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Dienstag, 12.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Mittwoch, 13.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Donnerstag, 14.09.06., 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Freitag, 15.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Samstag, 16.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Sonntag, 17.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Montag, 18.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Dienstag, 19.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Mittwoch, 20.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Donnerstag, 21.09.06., 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, Tel. 2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Freitag, 22.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Samstag, 23.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Sonntag, 24.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Montag, 25.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Dienstag, 26.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Mittwoch, 27.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Donnerstag, 28.09.06., 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Freitag, 29.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Samstag, 30.09.06, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Wichtige Rufnummern

Notruftafel:

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

Polizei:

Notruf 110

Polizeiinspektion Illingen 0 68 25-924-0

Kontaktbereich Schiffweiler 0 68 21-678-73

Rettungsdienst:

Rettungsleitstelle Saarland
19 222

(Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)

Giftnotrufzentrale:

Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle für Giftinformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)

Feuerwehr:

Notruf 112

Wehrführer: Michael Sieslack
068 21-6 99 02
Dienstl. 0 68 21-96 48 90

Stellvertr. Wehrführer:

Peter Zwick
0 68 21-6 901 11
Handy: 01 77-7 98 18 31

Löschbezirk Heiligenwald:

Feuerwehrgerätehaus
Löschbezirksführer
Tel./Fax: 0 68 21-6 96 13
Christian Kleis
0 68 21- 69 26 41
Handy 01 63-3 3301 12

Löschbezirksführer Landsweiler-Reden

Feuerwehrgerätehaus
Löschbezirksführer
Tel./Fax: 0 68 21-69 04 00
Peter Zwick
0 68 21-69 01 11



Kosmetik-Institut

Dorothee Hans

Hauptstr. 50

66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/63 42 65

Termine nach Vereinbarung

NEU !

**Permanent-Make up
und Faltenunterspritzung**



Handy: 0177-798 1831

Löschbezirksführer Schiffweiler:

Feuerwehrgerätehaus 06821-68021
Löschbezirksführer Detlef Köberling, 0 68 21/69 08 67
Handy 01 72/6 80 06 05

Löschbezirksführer Stenweiler:

Feuerwehrgerätehaus 0 68 24-52 92
Löschbezirksführer Markus Saar, 0 68 24-28 39

**Beirat zur Kriminalitätsverhütung
der Gemeinde Schiffweiler**

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

Eurocard/Mastercard 0 69/79 33-19 10
VisaCard 08 00/8 14 91 00
American Express 0 69/97 97-40 00
Dinersclub 0 59 21/86 18 20
EC Karten 0 69/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21

Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar.
Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen. Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

Praktische Ärzte

Ortsteil Heiligenwald:

Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-61 20
Dr. Schuhmacher / Dr. Gießelmann, Hüngersbergstraße 1
06821-6211

Ortsteil Landsweiler-Reden:

Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 0 68 21-6 50 94
Drs. Omlor, Redener Straße 33, 0 68 21-6 83 56
Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 0 68 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:

Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 0 68 21-62 58
Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 0 68 21-62 22
Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 0 68 21-69 11 88

Ortsteil Stenweiler:

M. Blatt, Im Ruckert 1, 0 68 24-88 77

Frauenärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 00 26

Kinderärzte:

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 0 68 21-4 01 88 20

Zahnärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 0 68 21-96 24 63
Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 0 68 21-96 37 77
Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 0 68 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler

Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 0 68 21-62 36
Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 0 68 21-6 53 00

Ortsteil Stenweiler

Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 0 68 24-89 07

Tierärzte:

Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 0 68 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen

Fachklinik Münchwies, Münchwies, Turmstraße 50-58,
0 68 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 06821- 363-0

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen, Theodor-Fliedner-
Str. 12, 0 68 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 0 68 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21,
0 68 21-18-0

Ottweiler

Kreiskrankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 06824-307-0

Illingen

Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhaus-
straße 1, 0 68 25-4 01-0

Quierschied

SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 0 68 97-9 62-0

Sulzbach

Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10,
0 68 97-5 74-0

DRK- Ortsvereine

Heiligenwald:	Kristine Mangert	Tel.: 0 68 21/6 56 76
Landsweiler-Reden:	Rita Alles	Tel.: 0 68 21/6 44 65
Schiffweiler:	Anja Köberling	Tel.: 0 68 21/6 81 42
Stenweiler:	Dieter Baltes	Tel.: 0 68 21/2 45 19

Kindergärten

Gemeinde Im Wiesengrund, Landsweiler	0 68 21/6 59 50
Gemeinde Im Ruckert, Stenweiler	0 68 24/24 81
KiTa GmbH St. Elisabeth, Heiligenwald, Buchenweg 24	0 68 21/6 56 79
KiTa gGmbH, KiTa St. Martin Schiffweiler, Parkstr. 5 a	0 68 21/6 45 65
e-mail: st.martin-schiffweiler@kita-saar.de	

Schulen

Grundschule Heiligenwald, Karlstraße 19	0 68 21/60 17
Grundschule Landsweiler-Reden, Im Wiesengrund	0 68 21/6 31 74
Grundschule Schiffweiler-Stenweiler Standort Schiffweiler, Comeniusstraße	0 68 21/60 48
Standort Stenweiler, Im Ruckert	0 68 24/46 34
Mühlbachschule-Gesamtschule Schiffweiler Comeniusstr. 9, 66578 Schiffweiler	Tel. 0 68 21-96 48 40 Fax: 0 68 21-9 64 84 28
Standortort Heiligenwald:	Tel: 0 68 21-96 36 11 Fax: 0 68 21-96 36 12
muehlbachschule-schiffweiler@t-online-de	



Die Agentur für Printmedien bietet Ihnen:

- Drucksachen aller Art
- Erstellung von Werbelinien
- sowie 1 x pro Monat kostenlos in alle Haushalte

Sirke Veith
Parkstr. 49
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/ 96 24 18





Gemeindeverwaltung Schiffweiler

Rathaus Schiffweiler 0 68 21 / 6 78 - 0
 Bauhof Landsweiler 0 68 21 / 63 35 77

Ortsvorsteher

Heiligenwald:
Wolfgang Stengel Tel. 0 68 21 / 6 76 45
 jeden zweiten und vierten Mittwoch
 im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr
 im Feuerwehrgerätehaus, Pestalozzistraße

Landsweiler-Reden:
Holger Maroldt Tel. 0 68 21 / 9 68 32 92
 jeden Donnerstag von 15.00 bis
 16.00 Uhr im Büro der Schule Löschpfad

Schiffweiler:
Winfried Dietz Tel. 0 16 2 2 60 48 22
 jeden Donnerstag von 16.30 bis
 17.30 Uhr im Rathaus Schiffweiler

Stennweiler:
Markus Fuchs Tel. 0 68 24 / 73 64
 jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr
 im Büro der Grundschule Stennweiler,
 Im Ruckert

oder jeweils nach telefonischer Vereinbarung!

Sonstige wichtige Rufnummern:

KEW Neunkirchen 0 68 21 / 20 00
Wasserversorgung Ottweiler 0 68 24 / 9 00 20
Pro Familia 0 68 21 / 2 76 77
Prima-Com Störungsstelle 0 180 5 22 16 16
Kommunale Entsorgung
Neunkirchen (KEN) 0 68 21 / 2 00 - 2 75
Notruf für Kläranlagenentleerung
Fa. Becker Entsorgung GmbH 0 1 71 / 6 71 27 80
Bauschuttdeponie Neunkirchen 0 68 21 / 2 55 33
Müllverbrennungsanlage
Neunkirchen 0 68 21 / 86 98 - 0
Hausmülldeponie Illingen 0 68 25 / 4 48 13
Kompostieranlage der Gem.
Schiffweiler und Merchweiler 0 68 21 / 6 78 - 23
Bauschuttdeponie Brönchesthal
 (ehem. Absinkweiher der Grube Reden) 0 68 94 / 9 98 36 - 0

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Möbelbörse

Annahme und preisgünstige Abgabe von Möbel, 9.00–15.30 Uhr, Heiligenwald, Karlstr. 42, Tel. 0 68 21 / 96 35 37

Kirchliche Sozialstation 0 68 25 / 4 46 55
 Merchweiler/Schiffweiler
 Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

Knappschaftsälteste in der Gemeinde Schiffweiler ab. 1.10.2005:

Heiligenwald: Rudolf Finteis, Russhütterstr. 3, Tel. 0 68 21 / 6 74 09
 Winfried Frisch, Pestalozzi-str. 60, Tel. 0 68 21 / 62 21

Landsweiler-Reden: Harald Schmidt, Redenerstr. 12, Tel. 0 68 21 / 69 09 33

Schiffweiler Stennweiler: Guido Jung, Hauptstr. 79
 Tel. 0 68 21 / 6 58 98
 Arno Meier, Feldstr. 24
 Tel. 0 68 21 / 69 11 71

Ergotreff – Ergotipp

Bibel im Fernsehen – für wen ist das?

Wenn der Körper krank ist – was die Seele evtl. braucht – Sie können nicht aus dem Haus?!

Bibel im Fernsehen – was ist das?

24-Stunden Bibel im Fernsehen seit 2003. Der Empfang von Bibel TV ist von allen Orten Europas per digitalem Satelliten möglich – Bibel TV ist auch im Kabel digital zu empfangen.

TV Bibel – www.bibel-tv.de – Technik-Hotline: Tel. 0 70 01 - 242 35 83 (20.00–21.00 Uhr) Mittwoch und Freitag

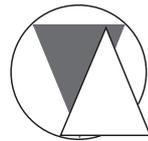
Bibel im Fernsehen – Wer ist das?

Es sind – so meine Informationen:

- Die katholische und evangelische Kirche
- Missionswerke
- Vereinigung Evangelischer Freikirchen
- Organisationen wie die Deutsche Bibelgesellschaft

Was die Gesellschafter miteinander verbinde, sei der christliche Glaube und der Wille, die Bibel ins Fernsehen zu bringen, z.B. für Geh- und Sehbehinderte, für Kranke, für ältere Menschen.

In Beantwortung verschiedener Anfragen – informiere ich Sie gerne!
 Eleonore Hollenbach, Ergotherapieutin

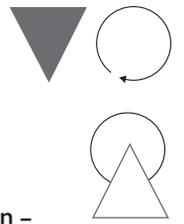


Praxis für Ergotherapie

Eleonore Hollenbach

Eine Krankheit kann die Einheit stören!
 Sind Sie krank?

- hatten einen Schlaganfall
- leiden an Demenz / Alzheimer
- Ihr Kind hat Probleme
- Sie als Eltern / Angehörige sind ratlos



Jetzt kann Ihnen auch Ergotherapie helfen – wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald · Tel./Fax 0 68 21 - 6 41 31

Hausbesuche - Alle Kassen - Privat

Unser Blättsche! Telefon 96 24 18

Creativ - Ecke

M.Faber



- Kerzen für alle Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Pestalozzistr. 52 · 66578 Heiligenwald
 Tel. 0 68 21 / 9 72 92 94 · Fax 0 68 21 / 9 72 92 95

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr
 Sa 8.00 bis 12.00 Uhr · mittwochnachmittags geschlossen

Schwerbehindertenbeauftragte der Gemeinde informiert!

Die nächste Sprechstunde des Schwerbehindertenbeauftragten, Herrn Winfried Probst, findet am 11.09.2006 im Raum 116 im Rathaus Schiffweiler zwischen 15.00 und 16.00 Uhr statt. Bei aktuellen Problemen können Betroffene telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Probst Kontakt aufnehmen: Tel.: 0 68 21/63 52 05, Probstwinni@aol.com.

Grosses Interesse am Informations- und Präventionsstand der Arbeitsgruppe „Kinder, Jugend und Gewalt“



Zwei Schülermannschaften kurz vor dem Anstoß

Angenehm überrascht war Gerhard Krämer, der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Kinder, Jugend und Gewalt“ des Beirats zur Kriminalitätsverhütung in der Gemeinde Schiffweiler, wie gut eine Informations- und Präventionsveranstaltung im Heiligenwalder Sachsenkreuzstadion angenommen wurde. Dort hatten während der Endspiele des Jugend-Fußballamtspokals der Großgemeinde der Beirat zur Kriminalitätsverhütung, der Weiße Ring, Die Brigg, Pro Kids und die Polizei Informationsstände mit großflächigen Bildtafeln aufgebaut, umfangreiches Informationsmaterial und auch



Arbeitsgruppenvorsitzender Gerhard Krämer bei der Begrüßung

Ansprechpartner mitgebracht. Krämer: „Besonders die Eltern der Nachwuchskicker informierten sich bei uns über Drogen- und Alkoholmissbrauch. In Zusammenarbeit mit der Polizeiverkehrsinspektion brachten wir auch die Probleme näher, die im Zusammenhang mit Manipulationen an Kleinrollern und Mofas stehen. Positiv bewertet wurde die Veranstaltung auch von dem Gemeinde-Jugendpfleger Markus Wittling und dem Beiratsgeschäftsführer Willi Grenner vom Schiffweiler Ordnungsamt: „Die

Landespolizeidirektion und die anderen Beteiligten haben uns vorzüglich unterstützt. Wir glauben, dass wir auf diesem Weg Familien erreichen, die ansonsten wenig von unserer Arbeit mitbekommen.“ Im kommenden Jahr will man eventuell eine Veranstaltung in ähnlicher Form, dann jedoch mit älteren Jugendlichen durchführen.



Groß war das Informationsbedürfnis der Eltern

Stark nachgefragt waren an diesem Nachmittag auch Fotos von Jugendfußballern auf dem Polizeimotorrad. Der SC 07 Heiligenwald hatte diese Aktion angeregt. Vorsitzender Rüdiger Zakrzewski: „Fußball in einem sauberen Umfeld ist wirklich eine der schönsten Nebensachen der Welt. Deshalb schien es und wichtig, diese sportlichen Wettbewerbe mit zu nutzen.“

Während für alle Interessenten umfangreiches Informationsmaterial und Werbeartikel zur Verfügung stand, erhielten die Siegermannschaften T-Shirts mit der Aufschrift „Kinder stark machen“, die freundlicherweise von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung für diese informative Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurden.

Veranstaltungsprogramm September 2006

9. September, 20.00 Uhr

Die „Elvis – King of Memphis“ – Show in der Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden

17. September 2006, um 16.00 Uhr

Familienkonzert mit dem Liedermacher Siegfried FIETZ, veranstaltet von der katholischen Frauengemeinschaft Heiligenwald (kfd), Bürgerhaus in Heiligenwald (Karlstraße)

23. September

Benefizkonzert der Reservistenkameradschaft Heiligenwald in der Jahnturnhalle. Es spielt das Polizeimusikkorps des Saarlandes. Der Erlös kommt der Kinderklinik Kohlhof zu.

29. September bis 01. Oktober

Pilzschutz- und Naturschutzausstellung von Willi Marchina im Nebenzimmer der Klinkenthalhalle

30. September, 20.00 Uhr

Halloweendisco des SV Stenweiler mit DJ Casi in der Lindenhalle



Infos der Kirchen

Katholisches Pfarramt St. Martin

Sa 02.09.06	18.00 Uhr	Vorabendmesse – Sonderkollekte für die Renovierung Pfarrkirche
So 03.09.06	10.00 Uhr	Hl. Messe – Sonderkollekte für die Renovierung Pfarrkirche
Mo 04.09.06	16.00 Uhr	Wortgottesdienst im Altenheim
Di 05.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
Do 07.09.06	16.00 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
Fr 08.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
So 10.09.06	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mo 11.09.06	16.00 Uhr	Wortgottesdienst im Altenheim
Di 12.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
Do 14.09.06	16.00 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
Fr 15.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
Sa 16.09.06	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 17.09.06	10.00 Uhr	Hl. Messe – Caritas-Kollekte
Mo 18.09.06	16.00 Uhr	Ev. Wortgottesdienst im Altenheim
Di 19.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
Do 21.09.06	16.00 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
Fr 22.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
Sa 23.09.06	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So 24.09.06	10.00 Uhr	Hl. Messe – nach Gottesdiensten Verkauf fair gehandelter Waren
Mo 25.09.06	16.00 Uhr	Wortgottesdienst im Altenheim
Di 26.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
Do 28.09.06	16.00 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
Fr 29.09.06	8.30 Uhr	Hl. Messe
Sa 30.09.06	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So 01.10.06	10.00 Uhr	Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

03.09.2006	9.00 Uhr	Merchweiler , Abendmahl
	10.00 Uhr	Heiligenwald , Thema „Brot und Reisen – Unser tägliches Brot gib uns heute“ Konfirmanden/innen, Frau Edith Rimbach Pfarrer Franz Waldura
09.09.2006	18.00 Uhr	Wemmetsweiler
	19.00 Uhr	Heiligenwald , Pfarrer Franz Waldura
17.09.2006	10.00 Uhr	Merchweiler Zentraler Gottesdienst Pfarrer Franz Waldura
24.09.2006	9.00 Uhr	Wemmetsweiler , Abendmahl (Traubensaft) Pfarrer Franz Waldura
	10.00 Uhr	Heiligenwald , Abendmahl (Traubensaft) Pfarrer Franz Waldura, Ev. Kirchenchor 1891 HW
01.10.2006	10.00 Uhr	Merchweiler – 50 Jahre Ev. Gemeindezentrum und Ev. Kindertagesstätte Zentraler Festgottesdienst Superintendent Wolfgang Struß, Pfarrer Franz Waldura, Zitherverein Merchweiler, Ev. Kirchenchor 1891 HW

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)

Katholische Frauengemeinschaft (kfd), Heiligenwald lädt ein:

Familienkonzert mit dem Liedermacher Siegfried Fietz

Am Sonntag, dem **17. September 2006**, um 16.00 Uhr, findet im Bürgerhaus in Heiligenwald (Karlstraße) ein Familienkonzert mit dem Liedermacher Siegfried FIETZ, veranstaltet von der katholischen Frauengemeinschaft Heiligenwald (kfd), statt.

Siegfried FIETZ ist, als einer der kreativsten deutschen Künstler, ein Liedermacher, Song-Schreiber und Interpret – er findet im richtigen Moment die passenden Worte. Er versteht es, Musik zu machen, die nicht nur ins Ohr geht, sondern auch ins Herz. Seine Lieder handeln vom Frieden und der Liebe, von der Geborgenheit und der Hoffnung – sie sind Botschaften des Glaubens. Mit seinen Liedern möchte er vor allen Dingen auch Mut zum Leben. Wo er auftritt, verbreitet er mit seiner Musik eine positive lebensbejahende Botschaft, die Menschen gut tut. Siegfried FIETZ gastiert mit dem von der Katholischen Frauengemeinschaft organisierten Familienkonzert nunmehr zum dritten Male in Heiligenwald. Das geplante Konzert im März dieses Jahres musste leider kurzfristig wegen Erkrankung des Künstlers abgesagt werden.

Warum denn diesmal ein Familienkonzert? Siegfried FIETZ spricht in seinen Liedern und Texten alle Menschen, ob groß oder klein, alt oder jung, an.

Damit auch wirklich die ganze Familie, Mamas und Papa, Kinder, Omas und Opas, Onkel und Tanten dieses Konzert besuchen können, wird Siegfried FIETZ an einem Sonntagnachmittag, ab 16.00 Uhr, im Bürgerhaus gastieren. Seine bekanntesten Lieder sind: Von guten Mächten wunderbar geborgen, Spuren im Sand, Ich wünsche Dir Zeit, Manchmal brauchst du einen Engel, Auch viele Singspiele von und mit Kindern gehören zu seinem Repertoire.

Der Eintritt zu diesem Familienkonzert beträgt für Erwachsene 8,- Euro und für Kinder bzw Schüler 2,50 Euro. Eingeladen sind Familien, Mamas und Papas mit ihren Kindern, Omas und Opas mit Enkelkindern, Tanten und Onkel mit Nichten und Neffen, aber auch alle Interessierten, ob als Fan-Gemeinde oder FIETZ-Neulinge. Kommen, Hören, Staunen und Genießen. Karten gibt es an der Abendkasse.



Rosen Brill

Am Kastelberg 59 · Schiffweiler
Zufahrt auch von der B41
Tel. 0 68 21/62 23

Unser Sortiment:

- Große Auswahl an Gartenrosen in Containern
- Stammrosen
- Historische Rosen
- Stauden
- Gräser
- Frische Schnittrosen aus eigener Produktion

Öffnungszeiten:

täglich: 9.00–12.00 Uhr · 14.00–18.00 Uhr
samstags 9.00–13.00 Uhr · sonntags 9.00–10.30 Uhr

Eine Veranstaltung der kath. Frauengemeinde (kfd), Heiligenwald mit Unterstützung der Zivilgemeinde Schiffweiler (Sport-, Schul- und Kulturausschuss) und Bank I Saar, (Info-Tel. 0 68 21-6 56 07, Chr. Knapp)

40 Jahre Bolivienkleidersammlung

Im Vorfeld der auch dieses Jahr wieder stattfindenden „Bolivien-Kleidersammlung“ möchten wir Sie bitten, Ihre Altkleider für diese Sammlung zurückzuhalten. In diesem Jahr findet nun schon zum 40. Mal die „**Bolivien-Kleidersammlung**“ des BDKJ im Bistum Trier statt. Wie im vergangenen Jahr wird die Aktion in Heiligenwald von der Kolpingsfamilie durchgeführt. Die Sammeltüten werden voraussichtlich nach den Sommerferien in die einzelnen Haushalte verteilt. **Am 23. September 2006** werden dann die gebrauchten Kleider und Schuhe eingesammelt. Bitte legen Sie Ihre Tüten erst morgens ab 9.00 Uhr vor Ihrem Haus bereit, da womöglich wilde Sammler sich Ihrer Spende bedienen. Reichen Ihnen die Tüten nicht aus, wenden Sie sich bitte an Willi Paulus (Tel.: 69 16 14). Schon jetzt möchten wir uns im Namen des BDKJ recht herzlich.

Katholischer Kirchenchor Stennweiler

Stennweiler Kirchenchor feiert Sommerfest

Wie jedes Jahr an Maria Himmelfahrt trafen sich die Chormitglieder nach dem Hochamt zur Durchführung des Sommerfestes an der Skihütte im Stennweiler Wald. Der Vorsitzende Heinz Mansmann konnte nach der Begrüßung der Anwesenden mit einem Sektempfang aufwarten, der von Horst Schmidt aus Anlass des 60. Geburtstages seiner Ehefrau Monika gespendet worden ist. Ein besonderes Highlight war dieses Jahr die seit Jahrzehnten vermisste Fahne des Kirchenchores, die erstmals wieder der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Erstmals kam an einem Sommerfest des Kirchenchores eine Gulaschkanone zum Einsatz. Unser Chefkoch Michael Schweig bereitete darin ein schmackhaftes, deftiges Gulasch mit Knödeln zu. Unterstützt wurde er dabei von den Helferinnen Karla Bick, Angelika Müller und Monika Schmidt.

Nach dem Mittagessen stellte Edgar Bick sein Talent als musikalischer Unterhalter an der Orgel unter Beweis. Nachmittags wurde die gesellige Runde bei Gesang sowie dem Verzehr von Kaffee und Kuchen fortgesetzt.

Wer nun immer noch Hunger verspürte, konnte abends seinen Appetit mit Rostwürsten stillen. So fand wiederum eine gelungene Festivität des Kirchenchores ihren Abschluss.



Die wertvolle, über 70 Jahre alte Kirchenchorfahne ist nach über drei Jahrzehnten erstmals wieder gezeigt worden.



Chefkoch Michael mit seinen Helferinnen an der Gulaschkanone

Infos aus dem Rathaus

Elvis-King of Memphis eröffnet 3. Benefizaktion „Großes Herz für kranke Kinder“!!!



Die „Elvis – King of Memphis“ – Show am 09.09.2006 um 20:00 Uhr in der Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden ist der Start zur 3. Benefizaktion unter dem Motto „Großes Herz für kranke Kinder“ zugunsten der Kinderklinik in Neunkirchen-Kohlhof und der Kinderhilfsaktion „Herzenssache“ von SR und SWR und wird, wie in den letzten Jahren, wieder von Monika Weis aus Heiligenwald initiiert. Die Schirmherrschaft wird auch diesmal wieder

Landrat Dr. Rudolf Hinsberger übernehmen.



„Elvis lebt!!!“ riefen die Fans begeistert bei der Benefizgala im vergangenen Jahr in der Klinkenthalhalle, und man wollte ihn selbst nach einstündigem Programm einfach nicht von der Bühne gehen lassen...

Sigi Oster „on Stage“ mit seiner Show als Elvis Presley: er singt live und trägt natürlich einen in USA original maßgeschneiderten, weißen Anzug - genau wie sein Vorbild! Er selbst sagt: „Elvis war

und ist der Größte und in mir lebt ein Stück von ihm weiter!!“ Der Bundespolizist vom Hauptbahnhof Saarbrücken ist immer gerne bereit, diese Aktion zu unterstützen, denn auch er hat ein großes Herz für kranke Kinder!

...und am 9. September 2006 haben auch SIE die Möglichkeit, einen ganzen Abend lang ganz dicht am Original zu sein!

Das Programm eröffnen werden Sonja und Mark-Marcel (Duo Nightingale) mit dem speziell für diese Aktion von Mark-Marcel geschriebenen Lied „Ein Großes Herz“.

Die Moderation des Abends übernimmt die „Misses Saarland 2004“, Karin Telke. Unter anderem können sie auch mit der Sängerin Cinderella, die Schlager der letzten 40 Jahre performen wird, das Tanzbein schwingen und sich auf Zauberei mit Hans Weinbrecht freuen.

Die Klinkenthalhalle wird mit Sicherheit beben und Sie können live dabei sein!!

Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie ab sofort

- Bei Firma Mini's, Hauptstraße 168 in Landsweiler-Reden
- im Tabaklädchen Petra Zorn, Pestalozzistraße 47 in Heiligenwald,
- bei „Big Boss“, Schulstraße 9 in Heiligenwald
- bei LITERATUR, Hauptstraße 31 in Schiffweiler und bei
- Papier Klein im Saarpark-Center Neunkirchen

Für Informationen und Kartenreservierungen stehen Ihnen Sigi Oster unter Tel. 0 68 25-94 00 35 und Monika Weis unter 0 68 21-69 06 00 gerne zur Verfügung.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen dieser Aktion (Bericht folgt) finden am 04.11.2006 im Bürgerhaus Heiligenwald (Comedy Abend mit „Welljherholz“) und am 18.11.2006 in der Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden (Benefizgala mit vielen bekannten Stars) statt. Unterstützt werden diese Veranstaltungen von der Gemeinde Schiffweiler, EP-Entertainment und Sigi Oster.

Bisher konnten durch die vorausgegangenen Aktionen unter dem Motto „Großes Herz für kranke Kinder“ bereits 30.500,- Euro an die Kinderklinik Kohlhof übergeben werden! Damit auch diese Benefizaktion ein Erfolg wird, würde sich Monika Weis sehr über Unterstützung in Form von Geldspenden (gegen Spendenquittung, Details zum Spendenkonto siehe unten), Sachpreise oder Gutscheine freuen. Geldspenden können selbstverständlich auch bei der Benefizgala am 18.11. auf der Bühne im Beisein der Presse übergeben werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir hier um telefonische Voranmeldung bei Monika Weis.

Herzlichen Dank schon im Voraus für ihr Interesse und Ihre Unterstützung, auch im Namen der kranken Kinder. Ein Kinderlächeln ist unbezahlbar.....!!!

Spendenkonto 5020 1603 Sparkasse Neunkirchen BLZ 592 520 46



Der Ortsvorsteher informiert

Ortskernsanierung:

Wie sieht die Ortsmitte von Schiffweiler künftig aus?

Die Ortsmitte von Schiffweiler wird in diesem und im kommenden Jahr ein neues Gesicht erhalten. Die Firma Raumtex-Biehl gestaltet ihr Geschäft an der Kirche komplett um, vergrößert ihre Verkaufsfläche erheblich und gestaltet das Umfeld neu. Auf der Brück entsteht ein Plus-Markt mit entsprechendem Parkplatzangebot, die Verkehrsführung zu diesem Markt und zum bestehenden Aktiv-Markt, zur Fontäne-Apotheke, zur Zahnarztpraxis Dr. Kolling, zum, zur Massagepraxis und zum Gasthaus Bistro wird neu geregelt. Im Bereich der BankSaar entsteht eine neue Bushaltestelle,



wodurch die Haltestelle am Cafe Recktenwald entfällt. Zwischen Cafe Recktenwald, der neuen Ein-ahrtsstraße in den Marktbereich und dem Plus-Markt wird im kommenden Jahr ein Wohn- und Geschäftszentrum mit Eigentumswohnungen und/oder Mietwohnungen errichtet.

Hier einige Fotos von ©Thomas Gimmler während der Abrissphase:

(auch im Internet unter www.unser-blaettsche.de)



Dorffest in Schiffweiler 2006

(VD) Um 19.00 Uhr begann das diesjährige Dorffest mit dem legendären Einmarsch in die Festzone, angeführt vom „Knall“ alias Dominik Dietz, gefolgt von den „Erzbergspatzen“ der „Schattseitner Sängerrunde“, den Gästen aus Greifenburg. Die Begrüßung und Eröffnung wurden durchgeführt von „dem Schellemann“ und dem Ortsvorsteher Winfried Dietz. Den Fassanstich vollzog mit vollem Erfolg Bürgermeister Friedhelm Frisch.

Es fand ein abwechslungsreiches Musik-Programm während der drei Tage statt. Auch für Leib und Seele war wie immer bestens gesorgt in der Dorffestmeile. Allen Akteuren, Vereinen und Verbänden und Mitwirkenden DANKE für die tollen Tage. Zum Glück meinte es der Wettergott gut mit Schiffweiler.

Auch das Kinderprogramm „Rund um den kleinen König“ veranstaltet von dem Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ und dem Förderverein der KiTa St. Martin Schiffweiler war wieder ein voller Erfolg und die kleinen Dorffestbesucher waren voll auf beschäftigt.



Kindergarten-Infos

Heiligenwald

Kinder-Second-Hand-Basar

der Heinzelfrauen

im Kindergarten Heiligenwald

Am Samstag, den 23.09.2006 von 13.30-16.00 Uhr
Im Kindergarten St. Elisabeth Heiligenwald, Buchenweg

Verkauft werden:

- * gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung
Größe 50 bis 176
- * Spielsachen jeder Art (keine Stofftiere)
- * Kinderwagen, Autositze, Babyausstattung etc.
- * Umstandskleidung

Abgabe der Ware:

Samstag, den 23.09.06 von 9.00 - 11.00 Uhr
Abholung gegen 18.00 Uhr

Infos und Anmeldung ab 21.08.06 täglich ab 14.00 Uhr
Bei Lucia Zimmermann Tel: 06821/632196

Achtung: Bitte die Ware richtig kennzeichnen mit Größe, Preis und Kennummer. Die Etiketten gut befestigen

Für die Ware können wir keine Haftung übernehmen!

25% des Umsatzes gehen zugunsten des Kindergartens
Heiligenwald

Für Kaffee und Kuchen, auch zum mitnehmen, ist bestens gesorgt!

Schiffweiler

Förderverein der KITA St. Martin Der Kleine König auf dem Dorffest

(VD) In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ fand auch in diesem Jahr auf dem Dorffest in Schiffweiler sonntags ab 14.00 Uhr ein reichhaltiges Kinderprogramm statt. Es wurde ein Stabfigurentheater auf der Bühne im Bereich der Bank I Saar durchgeführt, was die kleinen Besucher völlig beeindruckte. Das Theaterstück handelte vom Kleinen König, seinem Pferd Grete und der Prinzessin. Anschließend hieß auf zu den Basteltischen. Diese wurden betreut und organisiert von den Eltern des Förderverein der KiTa St. Martin. Es wurden Stabfiguren gebastelt, sowie Buttons hergestellt, Bilder wurde ausgemalt, Korkenschleudern und Kronen wurden gebastelt. Die Kinder wurden geschminkt und mit Tattoos verziert. Es hatte alles sehr viel Spaß dabei.

Der Bierstand, die Creperie und der Kuchenverkauf durch den Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ rundeten das Programm natürlich ab.

An dieser Stelle noch ein Dank an alle Mitwirkenden und an Frau Marianne Faber, von der Creativ-Ecke in Heiligenwald, die das Theaterstück mit Leihgaben unterstützt hat.



Infos der Schulen

Schiffweiler

Schülerlotsenplan für September '06

Lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

TV Heiligenwald – Sparte Nordic Walking

Die Sparte Nordic Walking des TV Heiligenwald besteht seit ein- einhalb Jahren. Viele haben schon einen Kurs bei uns gemacht, und diejenigen, die innerhalb des Vereins dabei geblieben sind, können von sich sagen: „Ja, wir sind bei Wind und Wetter dabei, haben viel Spaß miteinander und freuen uns auf jede Trainingseinheit. Ob früh morgens oder spät abends – für jeden ist etwas dabei.“ Dass die Trainingszeiten im Sommerhalbjahr anders sind als im Winterhalbjahr, egal, Frau/Mann richtet es so ein, dass trainiert werden kann. Neue Streckenführungen, kurze Einheiten mit viel Kräftigung, Koordinationsübungen, Puls-Intervall-Training, Laufvarianten – all dies steht auf dem Programm. Nach dem langen, langen Winter in diesem Jahr, freuten wir uns natürlich auf die erste Attraktion im Mai: Die 2. St. Ingberter Walking Days. Einige, die auch den Winter über trainiert hatten, gingen die 12,5 km lange Strecke an. Wir hatten viel Spaß und sogar supergutes Wetter. Im Mai und Juni wurde eifrig trainiert. Bei mindestens 3 x wöchentlich mindestens 90 Minuten Training kam der Wunsch auf, noch vor den Sommerferien mal längere Strecken zu laufen. Und genau das taten wir auch. Am Samstag, 24. Juni 2006, trafen wir uns morgens um 8:30 Uhr am Itzenplitzer Weiher, um eine Tour zum Saufangweiher zu machen. Alle waren pünktlich zur Stelle und schon ging es los. Zum Glück lagen die Wege schön im Schatten, so dass man/frau es dort gut aushalten konnte. Wir waren eine muntere Gruppe und hatten viel zu erzählen, da verging die Zeit wie im Flug. Auf halber Strecke hatten wir ein „Kontrollstelle“, die mit Tee und einer kleinen Stärkung aufwartete. Dann ging es weiter zum Saufangweiher, wo viele Angler ganz erstaunt waren, dass unsere Nordic Walking-Gruppe früh am Morgen schon ihren Weg kreuzte. Dann ging es wieder Richtung Heimat. Die zweite Tour starteten wir

Wir wurden ausgezeichnet



Qualität

auf geprüftem Höchst- niveau ist das, was Sie bei uns erwartet!

LA BIOSMETIQUE

DANIEL GILGES

SCHÖNES HAAR · SCHÖNE HAUT

Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler
Tel. (06821) 96 33 66 · E-Mail: gilges@t-online.de

am Samstag, 01. Juli 2006, wieder um 8:30 Uhr am Itzenplitzer Weiher. Auch da waren wir froh, dass die Wege im Schatten lagen. Wir gingen zuerst nach Merchweiler in den Wald, dann quer durch bis wir an den Aufstieg kamen, von dem behauptet wird: „Wenn de do owwe bischd, peifschde wie e Flödekessel...!“ Stimmt wirklich. Aber alle kamen oben an. Natürlich freuten wir uns und versuchten, noch „aus dem letzten Loch zu pfeifen“. Nachdem klar war, dass wir wieder weiter konnten, nahmen wir uns die Strecke bis zum „Alt Steigershaus“ vor. Dort war wieder eine „Kontrollstelle“, die Tee und eine Kleinigkeit zum Naschen beherbergte. Wunderbar! Frisch gestärkt lenkten wir unsere Schritte durch den heimischen Wald bis zum Weiher. Am Samstag vor den Sommerferien trafen wir uns zu einem „Sommerpause-Training“ und frühstückten anschließend gemeinsam im Garten der Trainer, die sich sehr über ihr Geschenk, nämlich einen prall gefüllten Obst- und Gemüsekorb von „Früchte Tornes“ freuten. Gut gelaunt gingen wir anschließend in die sechswöchigen Sommerferien. Natürlich findet für all diejenigen, die sich sechs Wochen ohne Nordic Walking nicht vorstellen können, ein „Wer-will-der-kann-kommen“-Treff statt und zwar montags, mittwochs und donnerstags jeweils um 08:30 Uhr. Aber was bringt eigentlich Nordic Walking? Es ist ein sehr schonendes aber doch effektives Training. Nordic Walking bringt den Körper sanft in Form und die nötige Balance für ein gesundes bewegtes Leben. Beim Nordic Walking wird durch die Benutzung der Stöcke der Oberkörper verstärkt trainiert. Etwa 90 Prozent aller Muskeln arbeiten an den Bewegungen mit. Bei richtiger Technik wird zusätzlich zu den Beinen die Arm-, Schulter- und Rumpfmuskulatur trainiert. Zum anderen wird das Tempo durch den Bewegungsablauf bestimmt. Die Schrittfrequenz kann im Gegensatz zum Laufen nicht beliebig gesteigert werden, da die Stöcke nicht so schnell korrekt gesetzt werden können. Das setzt der Geschwindigkeit eine natürliche Grenze. Die Höchstwerte einer gesunden Kreislaufbelastung können gewöhnlich nicht überschritten werden. Vorteile sind:

- Der Einsatz der Stöcke schon bei richtiger Technik vor allem die Wirbelsäule und die Kniegelenke. Das ist für Übergewichtige und Menschen mit Rücken- und Knieproblemen günstig. Außerdem beugt der Einsatz der Arme muskulären Dysbalancen vor, die zu Haltungsschäden führen können.
- Durch das ständige Schwingen der Arme lösen sich Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich, die Wirbelsäule wird beweglicher.
- Der Sportler hat durch die Stöcke mehr Sicherheit auf glattem und rutschigem Untergrund.

Wer effektiv trainieren möchte, sollte die Nordic-Walking-Technik richtig beherrschen, da sonst der Trainingseffekt erheblich gemindert wird. Beim Training in der Gruppe kann der Teilnehmer vom Trainer korrigiert werden – wenn erforderlich. So können sich erst gar keine Fehler einschleichen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, einen Nordic Walking-Einsteigerkurs beim TV Heiligenwald zu besuchen, dem sei gesagt: Kursbeginn: Montag, 04. September 2006, 18:00 Uhr! Anmeldung unbedingt telefonisch erforderlich. Nähere Auskünfte und Anmeldung ab sofort unter 0 68 21-69 09 03! Gebt den Stöcken Auslauf! Bis dann.

Besuch aus Togo

Schwester Franziska (Brigitte Bartscherer), die schon 8 Jahre in Togo in einem Kindergarten tätig ist, verbringt zur Zeit ihren Urlaub in ihrer Heimat. Bei dieser Gelegenheit besuchte sie auch die Kolpingsfamilie in Heiligenwald, die sie schon einige Jahre finanziell unterstützt. Man vereinbarte einen Abend, an dem Schwester Franziska über ihre Tätigkeit berichten sollte. Zu dem vereinbarten Termin kamen dann auch 30 Personen, die sich für dieses Thema interessierten. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Willi Paulus, begrüßte die Anwesenden recht herzlich, besonders auch Schwester Franziska. Er sprach die Hoffnung aus, so Land und Leute des Togo besser kennen zu lernen, und über die Arbeit einer Nonne in einem afrikanischen Land etwas zu erfahren. Die Referentin, unterstützt von ihren Neffen Christian und Thomas, zeichnete als erstes ein Bild der westafrikanischen Republik Togo (Republique du Togo). Auf einer Fläche von rd. 56,5 Quadrat Kilometer leben etwa 2,4 Mio. Menschen. Die Hauptstadt ist Lome.

Die Wirtschaft beschränkt sich zum größten Teil auf die Landwirtschaft, einige Bodenschätze werden exportiert. In den ländlichen Gebieten lebt man überwiegend von den eigenen Erzeugnissen. Nachdem Schwester Franziska so den Zuhörern den Togo näher gebracht hatte, erzählte sie über ihre Arbeit im Kindergarten. Sie betreut mit einer einheimischen Helferin zwischen 15 und 30 Kinder. Da die Kinder zu Fuß oft weite Strecken zurück legen, um zum Kindergarten zu kommen, schwankt die Anzahl enorm. Mit manchmal primitiven Mitteln werden oftmals Spielgeräte gebaut, damit die Kinder beschäftigt werden können. Mit den Spenden aus der Heimat könnte so manches gemacht werden, was sonst nicht möglich wäre. Bei dieser Gelegenheit bedankte sie sich bei der KF Heiligenwald für ihre großzügige Hilfe. Besonders stolz ist die Schwester, wenn ihre Kinder sie mit deutschen Worten überraschen, denn die Amtssprache ist Französisch und viele Dialekte werden gesprochen. Beeindruckt zeigten sich die Zuhörer, als Bilder aus dem und um den Kindergarten gezeigt wurden. Eine kleine Ausstellung handwerklicher Gegenstände, die teilweise zu kaufen waren, rundete die Veranstaltung ab.

Zum Schluss bedankte sich Willi Paulus bei den Besuchern für ihr Interesse und besonders bei Schwester Franziska und ihren Neffen für den Vortrag, der den Togo (Land und Menschen) und die Arbeit einer Nonne in diesem Land den Anwesenden näher gebracht hat. Er versicherte, daß die Kolpingsfamilie Heiligenwald auch weiterhin Schwester Franziska unterstützen werde.

Schon jetzt gab er die Termine der nächsten Vorträge bekannt:

- 04.09. Ambulante Hospiz, Ref. Schwester Petra Hohnsbein
- 09.10. Frischer Wind um den Altar II, Ref. H. Wilfried Weber
- 30.10. Nahost Konflikt (geänderter Termin), Ref. Prof. Herbert Jochum
- 04.12. Hausgebet und Advent 2006, Ref. Diakon Günter Gierend

Landsweiler-Reden



FC 08 Landsweiler Reden

FC Freisen – FC 08 1:5 (0:1)

Zum Saisonauftakt 06/07 in der Landesliga Nordost war der FC 08 zu Gast beim FC Freisen. In der 30. Minute konnte Neuzugang Toni Marinaro die 1:0 Führung für den FC 08 erzielen. Dies war zugleich auch das Ergebnis zur Halbzeit. Nur 3 Minuten nach dem Seitenwechsel war Sascha Ranft mit dem Treffer zum 2:0 erfolgreich. Der FC 08 machte weiter Druck und konnte in der 65. Minute mit dem 3:0 durch Matthias Klein den Vorsprung weiter ausbauen. Der FC Freisen nutzte einen Stellungsfehler der Abwehr aus und erzielte noch das 1:3 durch Andreas Forster. Nur zwei Minuten später erhöhte mit Björn Del Togno ein weiterer Neuling auf 4:1 und Sascha Ranft krönte seine gute Leistung mit seinem zweiten Treffer zum 5:1 Endstand.

FC 08 – SV Hofeld 2:2 (0:1)

Im ersten Heimspiel der neuen Saison hatte der FC 08 den SV Hofeld zu Gast. Hofeld konnte in der ersten Halbzeit mit 0:1 in Führung gehen. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeit. Nach der Halbzeit fand die Mannschaft besser ins Spiel und Sergio Domizio erzielt den Ausgleich. Toni Marinaro kurz darauf auf 2:1 für den FC 08 erhöhen. Die Mannschaft versuchte die Führung weiter auszubauen nutzte dabei aber Ihre zahlreichen Chancen nicht. Kurz vor Schluss konnte der SV Hofeld durch ein unglückliches Eigentor von Baggio Jim Eurin zum Ausgleich kommen.

TUS Steinbach – FC 08 3:2 (1:1)

Mit einem 2:3 (1:1) beim TUS Steinbach musste der FC 08 die erste Niederlage der Saison 06/07 hinnehmen. In einem von Beginn an spannenden Spiel machte der Gastgeber von der ersten Minute an Druck und konnte mit 1:0 in Führung gehen. Unsere Mannschaft konnte vor der Halbzeit durch Toni Marinaro den verdienten Ausgleich erzielen. Steinbach ging in der 47. Minute erneut in Führung die Björn Del Togno mit einem Distanzschuss ausgleichen konnte. Der TUS Steinbach erzielte nach einem Abwehrfehler das 3:2 das auch gleichzeitig der Endstand war.

Spielplan Kohlwaldstadion

Landesliga Nordost

Sonntag 03.09.2006 15.00 Uhr
FC 08 Landsweiler-Reden gegen Viktoria St. Ingbert

Sonntag 17.09.2006 15.00 Uhr
FC 08 Landsweiler-Reden gegen SV Elversberg II

Sonntag 01.10.2006 15.00 Uhr
FC 08 Landsweiler-Reden gegen SV Rohrbach

Kreisliga A III/Theel

Sonntag 03.09.2006 17.00 Uhr
FC 08 Landsweiler-Reden II gegen FV Lebach II

Sonntag 17.09.2006 13.00 Uhr
FC 08 Landsweiler-Reden II gegen SF Tholey

Sonntag 01.10.2006 13.00 Uhr
FC 08 Landsweiler-Reden II gegen SV Landsweiler Lebach

Dorffest 2006 bei der ALT LOK

Geschafft. Viel geschafft vor, während und nach dem Dorffest und jetzt geschafft vom Dorffest; das war die abschließende Erkenntnis vieler Vereinsmitglieder der Alt Lok.

Wir haben unseren im vorigen Jahr gefassten Entschluß, in diesem Jahr wieder den angestammten Standplatz auf dem Parkplatz am Schwimmbad einzunehmen, nicht bereut. Hier konnten wir uns, anders als auf der Straße „Am Schwimmbad“ nach Belieben organisieren und entfalten, wir fühlen uns am Schwimmbad eigentlich einfach wohler. Unser Unterhaltungsangebot mit „Sound 75“ freitags, „bitter brothers“ samstags, dem Kinderprogramm für den Sonntag, sowie dem Alleinunterhalter Manfred Thinner am Sonntagabend wurde durchweg gut angenommen und entsprach auch unseren Vorstellungen. Dieses wohl als ansprechend zu bezeichnende Programm wurde übrigens zu einem nicht geringen Teil durch Geld- und Sachzuwendungen gesponsert. So hat uns die Fa. „Getränke Schneider“, der Gastronomie-Experte in Neunkirchen, den diesjährigen Party-Hit, seine „Bit-Vespa“, ein Piaggio mit allen Extras wie Kühlung, Zapfanlage, Buffet, Musikanlage, Licht uvm. kostenlos zur Verfügung gestellt. Dieses Gefährt, eigentlich eine etwas eigentümliche Kombination aus italienischem Esprit außen, gefüllt mit kühlem blonden Gerstensaft aus Bitburg innen, war bisher noch auf keinem Dorffest in der näheren Umgebung anzutreffen und wurde von unseren Gästen gut und vor allem neugierig angenommen. Es kann übrigens bei „Getränke Schneider“ in Neunkirchen ausgeliehen werden. Als Premium-Sponsoringpartner konnte die Alt Lok in diesem Jahr für die Vereine am Schwimmbad die Deutsche Vermögensberatung, Hauptgeschäftsstelle Freddy-R. Leib in Neunkirchen, Adlersbergstr. 49 gewinnen. Die Deutsche Vermögensberatung ist weltweit die Nr. 1 der eigenständigen Finanzvertriebe und erhielt im Jahr 2006 als erster Finanzvertrieb im Service-Rating das Gesamtergebnis „sehr gut“, wobei die Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung auf eine dauerhafte, konstante Betreuung ihrer Kunden setzen. Mit über 32.000 qualifizierten Vermögensberatern und 3,9 Mio. Kunden in Deutschland vertreibt das Finanzdienstleistungsunternehmen keine eigenen Produkte. Vielmehr steht ihnen eine breite Palette an Finanz-, Vorsorge- und Versicherungsprodukten zur Verfügung – Produktpartner sind ausschließlich erstklassige Adressen wie die AMB-Generali-Gruppe, die Deutsche Bank Gruppe oder die Deutsche Bausparkasse Badenia.

Wir danken sowohl „Getränke Schneider, Neunkirchen“, wie auch unserem Premium-Sponsoringpartner „Deutsche Vermögensberatung AG; Hauptgeschäftsstelle Freddy-R. Leib, Neunkirchen“ für ihr Engagement und könnten uns auch eine Zusammenarbeit in 2007 vorstellen.

Bauen ohne Eigenkapital?!

Wir finden Wege!

Holger Kohler

Gebietsleiter der Bausparkasse Mainz AG

Tel: 0 68 21 - 953 222
oder 01 60 - 96 401 403

BKM

Bausparkasse Mainz

Es gilt weiterhin Dank zu sagen: Primär natürlich unseren Mitgliedern und deren Familienangehörigen, die fast ausnahmslos vor, während und nach dem Dorffest aufopferungsvoll zu dessen Gelingen beigetragen haben. Insbesondere ein Dankeschön an unsere Vereinsköchin Lissy sowie ihren Helferinnen, die wie immer in ihrer Gourmetbude wahre kulinarische Wunderwerke kreierten und – wie jedes Jahr – bereits am Sonntagnachmittag „alles all“ vermelden konnten. Obwohl es in diesem Jahr nicht so kalt war wie 2005, ging „Kassler im Kartoffelmantel“ besonders gut. Dank auch an unseren Co-Producer, den Badmintonverein von Landsweiler, mit dem wir zusammen unseren Getränkestand sowie die „Bit-Vespa“ bewirtschafteten. Mit den Leuten vom Fedderbällchesverein und den beiden Berthold's an deren Spitze war gut zusammen zu arbeiten; wir freuen uns auf 2007. Ein besonderer Dank geht an die Freunde vom Sportverein Landsweiler, die auf unser Bitten hin ihren angestammten Standplatz am Speckenbach-Steg aufgegeben haben und sich zu uns am Schwimmbad gesellten. Wir geben offen zu, daß wir ohne deren Zutun unser anspruchsvolles Programm auf der Schwimmbadbühne nicht so hätten gestalten können und für uns eine Teilnahme am Dorffest dann fraglich gewesen wäre. Ein abschließender Dank geht an alle Besucher unseres Gemeinschaftsstandes.



Das Oldstar-Universal-Express Auf- und Abbauteam der Alt Lok vor der von Getränke Schneider zur Verfügung gestellten Bit-Vespa



Dorffestimpressionen – im Vordergrund unser Premium-Sponsoringpartner Deutsche Vermögensberatung AG

Unser Blättsche! – für alle!

Schiffweiler

Ein Verein stellt sich vor:

Der Schachverein Schiffweiler

Schach sei „das königliche Spiel“, sagt man, aber dass man sich an den Königshäusern unserer Tage wirklich am Schachbrett die Zeit vertreibt, ist eher fraglich. Das Schachspiel ist längst bürgerlich geworden. Schach spielt man heute im Verein, und da ist es weit mehr als ein bloßer Zeitvertreib!

Wer nur gewohnt ist, den „Caféhauspielern“ über die Schultern zu schauen oder im Kurpark am „Parkschachbrett“ beim „Freiluftschach“ zu kibitzen, kennt die Faszination des Schachspiels nicht.

Wenn man sich in den Verbandsspielen und bei Turnieren bis zu sechs Stunden gegenüber sitzt, belauert, Strategien entwickelt, zum Angriff „bläst“ oder sich zur Verteidigung zurückzieht: Ein geistiger Ringkampf ist das, bei dem von der Feuerkraft der Figuren die Rede ist, von scharfen Erwidern und aggressiver Verteidigung, von Bauernopfern und Königsangriffen...

Wer vom „Schachsport“ spricht, wird oft belächelt, aber ein solches Spiel, bei dem es um Sieg oder Niederlage der Mannschaft geht, ein Spiel, bei dem jeder Zug geplant, berechnet, weitergedacht werden muss, jede Unaufmerksamkeit sofort bestraft wird, ist kräftezehrend. Das Schachspiel wird zum Mannschaftssport, bei dem jeder an seinem Brett ein Einzelkämpfer ist. Sein Sieg zeigt nur seine Stärke, seine Niederlage zeigt ganz allein seine Schwäche, ein Fehler, ein falscher Zug kann zu einem Alptraum werden, der ihn noch lange verfolgt....

In Schiffweiler ist „das königliche Spiel“ zu Hause. Der Schachverein Schiffweiler kann auf eine mehr als 70jährige sehr erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Schon 1936 beim Start in der Kreisklasse B konnte auf Anhieb die Meisterschaft errungen werden, aber die ersten großen Erfolge kamen mit der Wiederbelebung des Schachsports nach dem Zweiten Weltkrieg: Mit zwei Aktiven-Mannschaften und einer Jugendmannschaft griff man in die Verbandskämpfe ein, und die Jugendmannschaft wurde 1947/48 und im darauf folgenden Jahr saarländischer Jugendmannschaftsmeister.

Auch der I. Mannschaft, verstärkt durch die ehemaligen Jugendspieler, gelangen in der Folgezeit so manche spektakuläre Erfolge, die Schiffweiler zu einer Hochburg des saarländischen Schachsports werden ließen: Über Kreisklasse, Bezirksklasse und Landesklasse erkämpfte sich die I. Mannschaft 1967 schließlich als saarländischer Landesmeister den Aufstieg in die Oberliga Saar-Pfalz. In Landesklasse und Oberliga spielte der Schachverein Schiffweiler bis 1977 mit wechselndem Erfolg: Aufstieg und Abstieg im jährlichen Wechsel, ein „Dorfverein“ bietet den renommierten Mannschaften aus Ludwigshafen, Worms, Pirmasens, Neustadt, Saarbrücken Paroli!

Auch einen Weltmeisterschaftsteilnehmer hat der Schachverein Schiffweiler aufzuweisen: Günter Donia wurde 1955 als 19-jähriger überlegen saarländischer Jugendmeister (ohne Niederlage vor 37 Teilnehmern), nahm als Vertreter des damals selbstständigen Saarlandes an der Jugendweltmeisterschaft in Antwerpen teil und errang einen Achtungserfolg unter Teilnehmern, die, wie z.B. Spassky, später zur Weltspitze zählten.

Auch nach dem endgültigen Abstieg aus der Oberliga Saar-Pfalz im Jahre 1977 war der Schachverein Schiffweiler regelmäßig bei den Verbandsspielen mit drei oder vier Mannschaften von der Kreisklasse bis zur Landesklasse in allen Klassen vertreten.

Mit der Ausrichtung des saarländischen Schachkongresses und der saarländischen Einzelmeisterschaft in der Mühlbachhalle honorierte der saarländische Schachverband 1984 das Engagement und die Verdienste des Schachvereins Schiffweiler.

Natürlich gab es auch Rückschläge in der jüngsten Vereinsgeschichte, aber immer wieder konnten erlittene Niederlagen postwendend durch sofortigen Wiederaufstieg wettgemacht werden.

In die Saison 2006/2007 startet der Schachverein Schiffweiler mit

zwei stark verjüngten Aktiven-Mannschaften in der Verbandsliga Ost bzw. in der Bezirksliga Ost und, was besonders erfreulich ist, mit 2 Jugendmannschaften, einer U20 und einer U16, denn Schach zu spielen ist kein Zeitvertreib für ältere Herren oder Stubenhocker!

Schach fasziniert auch in Schiffweiler Schüler und Jugendliche. Schachcomputer und Schachprogramme gehören sozusagen zur Grundausstattung der jungen Spieler, Training und Schulung im Verein führen weiter, und in Schiffweiler haben optimale Trainingsbedingungen, hervorragende Trainer (und wer denkt da in Schiffweiler nicht zuerst an unseren Altmeister Julius Neumann!) und großer Trainingsfleiß zu beachtlichen Erfolgen der Schüler und Jugendlichen geführt! Jugendspieler aus Schiffweiler haben in der Vergangenheit eine ganze Reihe von saarländischen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften errungen.

Trainiert wird übrigens immer freitags im Nebenzimmer der Lindenhalle in Stenweiler: Von 18 bis 19 Uhr werden Schüler und Jugendliche von drei Trainern geschult, und um 19 Uhr beginnt das Training für die Aktiven und alle Interessierten.

Eine sorgfältige und umfassende Darstellung der Geschichte des Schachvereins Schiffweiler findet man in der Festschrift zu seinem 70jährigen Bestehen. Der Verfasser der Chronik ist Schachfreund Sebastian Groß.



I. Mannschaft Meister Bezirks-Liga-Ost im Jahr 2004 und Aufstieg in Verbands-Liga

Helmut Weyand



Galvanic Spa II



- Aerobic für Ihre Gesichtshaut -

In nur 10 Minuten erhalten Sie außergewöhnliche und sofort sichtbare Ergebnisse! Müde und strapaziert aussehende Haut wird mit neuer Energie versorgt, vom Stress befreit und neu belebt. Sprechen Sie uns an wir beraten Sie gerne!

Kosmetik-Stube Anja

Schulstr. 34 · 66578 Heiligenwald · Tel. (0 68 21) 6 85 83

Fahrfreunde Schiffweiler e.V.

Vorstandsneuwahlen

Die in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen des Vorstandes fanden am 24. März 2006 im Landgasthof Stülze Hof statt. Der Vorsitzende Helmut Blum bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Vereinmitglieder und ließ in seinem Rechenschaftsbereich noch einmal die letzten Jahre Revue passieren. Er erinnerte an gemeinsame Arbeitseinsätze und Veranstaltungen auf der Reitanlage des Vereins neben der Kleingartenanlage in Sinnerthal. Abschließend bedankte er sich bei den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit.

Nach teilweise hitziger Diskussion wurde den alten Vorstand Entlastung erteilt und man konnte die Neuwahlen durchführen. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Helmut Blum
- 2. Vorsitzender: Thomas Leusch
- Kassierer: Karoline Breit
- Schriftführer: Birgit Kirsch
- Sportwartin: Sabine Martin
- Platzwart: Peter Kirsch
- Jugendwartin: Elisabeth Kirsch
- Pressewart: Detlev Zägel
- Beisitzerin: Claudia Niemann
- Kassenprüfer: Katharina Blum
Thomas Martin

Der alte und neue Vorsitzende Helmut Blum bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute für die neue Amtszeit.

Saisoneroöffnungsfahrt am 9. April 2006

Bei sonnigem aber kühlem Wetter konnte der 1. Vorsitzende der Helmut Blum am Palmsonntag drei Kutschengespanne sowie neun Reiter mit ihren Pferden, auf der Reitanlage neben der Kleingartenanlage in Sinnerthal, zur diesjährigen Saisoneroöffnungsfahrt begrüßen. Nach dem obligatorischen Begrüßungssekt machten sich die verschiedenen Gruppen auf den Weg. Die Strecken führten über gut ausgebaute Waldwege, am Emsenbrunnen vorbei zu den Heinitzer Fischweihern. Hier an den Fischweihern warteten die Marketender mit Brezeln und Getränken, mit denen sich Reiter und Fahrer während ihrer Rast stärken konnten. Nach einer Rast von ca. einer halben Stunde machten sich alle auf den Rückweg zur Reitanlage in Sinnerthal.

Bereits am Morgen hatten hier fleißige Helfer mit dem Zeltaufbau begonnen und nun war Alles bestens vorbereitet um die Teilnehmer bewirten zu können. Zuerst wurden die Pferde versorgt und dann konnten sich die Teilnehmer wie auch die Gäste mit der Erbsensuppe und Getränken stärken. Dank der angenehmen Atmosphäre und der interessanten Gespräche machten sich die Teilnehmer erst am späten Nachmittag auf den Nachhauseweg.

In seinem Resümee zeigte sich der 1. Vorsitzende Helmut Blum hoch erfreut über die gestiegene Anzahl der teilnehmenden Reiter und Kutschfahrer, gab allerdings der Hoffnung Ausdruck, dass sich



1. Vorsitzender Helmut Blum

1.008,- € vom Staat geschenkt!

Wie? Rufen Sie an:

Holger Kohler
Gebietsleiter der Bausparkasse Mainz AG
Tel: 0 68 21 - 953 222
oder 01 60 - 96 401 403

BKM
Bausparkasse Mainz

in Zukunft noch einige Kutschfahrer mehr bereit erklären an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Er bedankte sich für den harmonischen Verlauf der Veranstaltung und wünschte allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.



Die fleißigen Helfer



Rast am Heinitzer Weiher

Tag der offenen Tür an Maria Himmelfahrt

Am 15. August 2006, Maria Himmelfahrt, fand ab 14:00 Uhr auf der Reitanlage der Fahrfreunde Schiffweiler, neben der Kleingartenanlage in Sinnerthal, der diesjährige Tag der offenen Tür statt.

Der Bevölkerung wurde Gelegenheit gegeben sich bei den Reit- und Fahrvorführungen sowie in Gesprächen mit den Vereins-

Modehaus

POTDEVIN

Wir führen
Größen bis 52!

Inh.: Roswitha Hess
Schulstraße 35 · 66578 Heiligenwald
Telefon (0 68 21) 6 94 75

mitgliedern über die verschiedenen Pferderassen und Pferdesportarten zu Informieren.

Auch an die Kleinen wurde gedacht. Für sie fanden Kutschfahrten, Hufeisen-Zielwurf, u. v. a. Aktivitäten statt.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt.



China-Kampfkunst e.V.

Vorführung vor imposanter Kulisse

Anlässlich des 100. Geburtstags der Fa. „Steinbruch Picard“ bei Kaiserslautern hatte unser Verein Gelegenheit, sich im Rahmenprogramm zu den Geburtstagsfeierlichkeiten vor Hunderten von Zuschauern zu präsentieren.

Angekündigt von der in der Pfalz sehr bekannten Moderatorin Stefanie Tücking zeigten Holger, Angelika, Stefan, Marc und Klaus (Standort Kaiserslautern), Erik (Standort Sand), Claudia (Standort Lebach) und Monika (Standort Schiffweiler) vor der imposanten Kulisse des Steinbruchs mit meterhohen Felswänden und riesigen Felsbrocken einen Querschnitt aus dem reichhaltigen Repertoire unseres Vereins.

Qigong – Übungen folgte die Demonstration verschiedener Tritte. Sehenswert dann die gleichzeitige Vorführung zweier verschiedener Formen; während Holger im Vordergrund eine Form im Chen – Stil präsentierte, zeigten die übrigen Vereinsmitglieder im Hintergrund die 24er Peking – Form im Yang – Stil. Neben den Formen wurden auch Übungen mit Waffen gezeigt, so unter anderem mit dem Fächer, dem Schwert, dem Stab und der Peitsche.



Die Akteure nach gelungener Vorführung mit Stephanie Tücking (Mitte hinter Holger)



Angelika bei ihrer Vorführung

Unterlegt mit ausgesuchter Musik kam die gesamte Vorführung bei den Zuschauern sehr gut an und die Akteure erhielten auch den verdienten Beifall.

Zum guten Schluss erklärte sich dann auch noch Stefanie Tücking zu einem Gruppenbild mit allen anwesenden Vereinsmitgliedern bereit, bevor diese sich – auf Einladung – den kulinarischen Genüssen des Festes zuwandten.

Weitere Informationen zum Verein – u.a. auch zu den Trainingszeiten der einzelnen Standorte – sind im Internet unter www.china-kampfkunst.de nachzulesen. Kommen Sie doch einfach einmal auf ein Probetraining bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Vereinsfahrt nach Bonn

Im Rahmen des kulturellen Angebotes des Vereins ging am 22. Juli um 8 Uhr eine Busfahrt in die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn zu einer Ausstellung chinesischer Kunstschatze.

Unter dem Titel „XI'AN – Kaiserliche Macht im Jenseits“ zeigte die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn Grabfunde und Tempelschätze aus Chinas alter Hauptstadt.

Rund 80 km östlich der Stadt Xi'an entdeckten Bauern 1974 bei Bodengrabungen für einen Brunnen die archäologische Sensation des 20. Jahrhunderts: das Grabmal des ersten chinesischen Kaisers, bestückt mit über 8.000 lebensgroßen Terrakottakriegern und Pferden. Die Ausstellung präsentierte neben zahlreichen originalen Terrakottafiguren (die größte Ansammlung außerhalb Chinas!) neueste archäologische Funde aus der über 180 km langen Gräberlandschaft um die Stadt Xi'an, die durch 13 Dynastien hindurch die Hauptstadt Chinas war und somit die Wiege der chinesischen Kultur darstellt.

Rund 200 prunkvolle Kunstgegenstände aus Grabanlagen und Tempelschätzen des Kaiserhauses und adeligen Familien waren zu bestaunen, so untern anderem auch ein fast 2000 Jahre altes Schwert, das, kaum angerostet, auch heute noch rasiermesserscharf sein soll. Erstmals ist es durch die Zusammenarbeit deutscher und chinesischer Forscher auch gelungen, einen farbigen Terrakottakrieger zu zeigen, was ebenfalls einer Sensation gleichkommt.

Bilder von der Ausstellung können wir leider nicht präsentieren, da in der Ausstellung absolutes Fotografierverbot herrschte. Umso

Zägel

Blockhaus- und Saunahandel

Besuchen Sie unser Musterhaus am
Itzenplitzer Weiher in 66578 Heiligenwald
Beratung nach telefonischer Vereinbarung !

Tel. : 06821-6 86 32
Fax : 06821-633323

**Ökologisches Heizen mit
Pelletsöfen oder Heizung**

Fordern Sie noch heute
kostenloses Infomaterial
zu unseren Pelletsöfen oder
Pelletsheizungen an !!!

www.zaegel.de

*Wohnhäuser *Ferienhäuser *Gartenhäuser *Saunas *Carports *Pavillons *Möbel*

mehr lauschten wir daher gespannt den Ausführungen der eigens für unseren Verein engagierten Führern, die uns mit großem Sachverstand die geschichtlichen Hintergründe näher brachten. Kaum einer konnte sich der Faszination der gezeigten Kunstgegenstände, hier vor allem der lebensgroßen Terrakottakrieger, entziehen. Eine wirklich gelungene Sache, für die unserem Vorstand unser herzlichster Dank gilt.

Nach dem Besuch in der Kunsthalle stand der Nachmittag zur freien Verfügung. So sah sich ein Teil weitere Ausstellungen in der Bundeskunsthalle an, besichtigte Bonn oder machte sich auf den Weg in die Rheinaue, wo das größte Bierdorf der Republik zum Verweilen einlud. An zig Ständen gab es nationale und internationale Biere, regionale Leckereien und Musik. Leider konnten wir nicht alles ausprobieren (ein Stand hatte allein 131(!) verschiedene Biere im Angebot), da wir noch einen längeren Fußmarsch zurück zum Bus hatten und unterwegs noch den japanischen Garten – ebenfalls in der Rheinaue gelegen – besichtigen wollten.

Gegen 18 Uhr traten wir dann die Rückreise an und wurden von unserem Busfahrer, dem wir für eine ruhige und sichere Fahrt danken, gesund und munter wieder zu Hause abgesetzt. Alles in allem – so war die einhellige Meinung – war es ein sehr gelungener Ausflug.

Weitere Informationen zum Verein – u.a. auch zu den Trainingszeiten der einzelnen Standorte – sind im Internet unter www.china-kampfkunst.de nachzulesen. Kommen Sie doch einfach einmal auf ein Probetraining bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



Die Teilnehmer der Fahrt vor den lebensgroßen Terrakottakriegern



Volksfest in der Rheinaue – Das Bierdorf

Der Rassegeflügelverein Schiffweiler berichtet

Am 10.08.06 feiert unser langjähriges Mitglied Rut Veith ihren Geburtstag

Unsere Rut, die Ehefrau unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Werner Veith, wurde 80 Jahre alt.

Zu ihrem Festtag wünscht der Rassegeflügelverein alles Gute. Mit dem Erreichen des achtzigsten Geburtstages wird unsere Rut Ehrenmitglied des Rassegeflügelvereins Schiffweiler. Hierzu herzlichen Glückwunsch.



Nun zu einem anderen Thema:

Die Vogelgrippe ist noch immer nicht gebannt. Allerdings ist die Gefährdung der Allgemeinheit erheblich zurück gegangen. So wie es zur Zeit aussieht können die geplanten Ausstellungen, zwar mit Auflagen durchgeführt werden.

Wir hoffen sehr, dass im Schiffweiler Kindergarten Sankt Martin wieder Kücken das Licht der Welt erblicken können und die Kinder das Ganze beobachten und miterleben können.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

City Rangers Schiffweiler

Jahreshauptversammlung mit Sommerfest der City Rangers am 01.07.06

In diesem Jahr mussten wir unsere Jahreshauptversammlung in eine Normalversammlung umbenennen. Unser Sommerfest behielt natürlich seinen Namen. Pünktlich um 16:00 Uhr begann das Fest bei Fam. Christmann im Garten. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Gastgebern bedanken. Nach Kaffee und Kuchen, dem Eintreffen der letzten Mitglieder, begann die Sitzung. Stefan Woll begrüßte in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender die erschienenen Mitglieder (an dieser Stelle möchten wir die neue Mitglieder recht herzlich begrüßen und ihnen viel Spass bei den City Rangers wünschen).



Podologiepraxis - Andrea Calla
Medizinische Fußpflege

Hauptstraße 22
66578 Schiffweiler

Tel. 06821/9 99 97 64
Fax 06821/9 99 97 65

Fußpflege Praxis in Schiffweiler

Wir behandeln nach neuesten Erkenntnissen und mit moderner Ausstattung.
Hygiene hat in unserer Praxis höchste Priorität.

Zugelassen zu allen Krankenkassen! Wichtig für Diabetiker!

Meine Leistungen:

- Diabetische Fußbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Nagelprothetik
- Hühneraugen
- Nagelkorrektur / Spangentechnik
- Orthosentechnik
- Warzenentfernung
- Hilfe bei Probleme mit den Füßen
- Druckentlastung und Reibungsschutz
- Fachprodukteverkauf von Gehwohl, Allpresan

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.30 - 18.00

Mittwoch
geschlossen!

Nach Terminabsprache
auch Hausbesuche
möglich!

Danach fasste Wollo die Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr kurz zusammen – der interessierte Leser hat sie ja bestimmt das Jahr über an dieser Stelle verfolgt. Leider mussten wir die Fußballsaison verletzungsbedingt frühzeitig absagen. Abschließend bedankte er sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und vor allem für das gute Teamwork.

Michael Groß hatte als Kassenwart natürlich kein Probleme mit seinem Kassenbericht, somit hielt die Versammlung nichts davon ab, dem Vorstand in seiner Gesamtheit Entlastung zu erteilen. Klaus-Friedrich Spaniol hatte diesmal als Versammlungsleiter die Aufgabe, zur Wahl des 1. Vorsitzenden aufzurufen. Stefan Woll wurde ohne Gegenstimmen zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Die restlichen Vorstandesämter wurden wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender:	Stefan Woll
2. Vorsitzender:	Martina Christmann
Organisationsleiter:	Christoph Meyer und Birgit Eckert
Kassenwart:	Michael Groß
Schriftführer:	Birgitt Schäfer
Pressewart:	Jörg Ranft

Ganz besonders möchten wir uns bei Evi Groß bedanken die nach langjähriger Vorstandsarbeit in den vorzeitigen Ruhestand ging. Christoph Meyer begrüßen wir als neuen Orgaleiter im Vorstand der City Rangers. Anschließend gab es noch einen regen Meinungsaustausch zum Jahresprogramm für das anschließende Geschäftsjahr.

Gegen 17:30 Uhr erklärte Stefan Woll die Normalversammlung für beendet. Nach der Versammlung nahm das Sommerfest seinen gewohnten Verlauf mit Grillgut und dem ein oder anderen Getränk.

Ritterturnier:

Wir wollen mit den City's nach Bad Münster am Stein zu den Rittern fahren. Wer Interesse hat am 17.09.06 mitzukommen, der ruft bitte Christoph (63 07 36) oder Birgit (63 42 43) an. Ihr könnt natürlich auch Evi anrufen und ihr für die jahrzehntelange Arbeit danken, aber um euch anzumelden müsst ihr Christoph oder Birgit anrufen.

Draisinenfahrt:

An alle die Spaß und Freude pur erleben wollen. Evi ist es wieder gelungen sieben Draisinen zu buchen. Wir starten in Altenglan und enden in Lauterecken. Die 20 km kurze Strecke werden wir bequem meistern (Evi hat darauf geachtet, dass wir am Glan entlang flussabwärts fahren). Da wir genügend Zeit haben, werden wir wo es uns gefällt ein Picknick machen oder einen Bahnhof (einen Getränkebahnhof) ansteuern. Am 03.10.06 starten wir, da es der einzige Termin ist der noch frei war. Alle die Interesse haben melden sich bitte bei Christoph (63 07 36) oder Birgit (63 42 43).

Die Erzberger/Schiffweiler e.V. 1972

Freundschaftsfahrt nach Greifenburg mit Gründung der Vereinspartnerschaft

„Die Schattseitner“ – Sängerrunde Bruggen-Waisach und „Die Erzberger /Schiffweiler“

Vom 14.6. bis zum 19.6.06 waren die Erzberger mit einer 72-köpfigen Reisegruppe zu einem Freundschaftsbesuch rund um die Partnergemeinde Greifenburg in Kärnten unterwegs. Ein hochinteressantes Programm galt es zu absolvieren, wenngleich auch einige „Patzer“ zu verkraften waren.

Und so sollte es auch von Anfang an sein. Bekanntlich spielte unsere Nationalmannschaft am 14.6.06 gegen Polen. Das Spiel endete mit 1:0 für Deutschland. Das Tor fiel in der letzten Minute. Hierüber freute sich unser Doppelstöckerbus so, dass er in der Waldwiese über eine Stunde freudig hupte, aber den Motor nicht startete.

Bis dann das gesamte Gepäck, das auch noch in einer Garage zwischengelagert werden musste, verladen war, verschob sich die Abfahrt um über eine Stunde.

Mehr als entschädigt wurden wir bei unserer Ankunft in Greifenburg. Die Trachtenkapelle stand in ihren schmucken Kärntner Uniformen parat und spielte ein Begrüßungsständchen. Den Abschlussmarsch dirigierte mit vollem Elan Gertrud Becker.

Anschließend war die gesamte Reisegruppe in den Kultursaal zu einem gemeinsamen, kostenlosen Frühstücksbüfett eingeladen, das die Schattseitner mit ihren Frauen hergerichtet hatten.



Gemeinsames Frühstück nach Ankunft im Kultursaal

Nun wurde es wieder etwas schwieriger. Die ursprünglich vorgesehene Unterbringung der gesamten Reisegruppe in 2 Hotels bzw. Pensionen konnte aus „Kapazitätsgründen“ nicht gewährleistet werden. Insgesamt 10 verschiedene Quartiere galt es zu belegen. Keine leichte Aufgabe, zumal auch unterschiedliche Komfortausstattungen zugewiesen werden mussten.

Für den Nachmittag war eine Überraschung vorgesehen. Anstelle eines Spazierganges in die Wassererlebniswelt des Gnoppnitzbaches waren wir zur Versteigerung des Maibaumes der Schattseitner eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein, Bier vom Fass und einer Kärntner „Musi“ wurde der Maibaum von Seiner Hochwürden, dem Greifenburg Pfarrer, versteigert. Diese Amerikanische Versteigerung von Seiner Hochwürden war mindestens so gut wie seine Festpredigt am darauf folgenden Sonntag im Festhochamt. Der Baum wuchs mit Fortdauer der Versteigerung von anfänglich 36 Metern auf über 50 Meter und der Stammdurchmesser von einem Meter auf 2,5 Meter. Als dann endlich, bei einem Einnahmestand von über 280 €, und einem seiner Stimme nicht mehr mächtigen Pfarrer der Hammer fiel, hatte unsere Marlene (die Frau von unserem Bürgermeister Friedhelm Frisch) das große Los gezogen.

Sie hatte den letzten Euro in den Hut geworfen und den Baum gewonnen, der einen Wert von 250 bis 300 € hat. Marlene freute sich riesig über den Gewinn und versuchte sogleich, das Prachtstück zu umarmen, was ihr aber nicht gelingen sollte. Den Baum spendete sie übrigens für einen guten Zweck. Hierfür auch herzlichen Dank im Namen der Erzberger für diese Freundschaftsgeste.



Marlene Frisch hat den Maibaum ersteigert

Am Freitag, dem 16.6., war eine große Ausflugsfahrt nach Slowenien vorgesehen. Wir fuhren mit unserem „Doppelstöcker“ Richtung Lubjana, als unser Bus am Grenzübergang in einem 7 km langen Tunnel wieder freudig hupte, aber diesmal munter weiterfuhr. Was geschehen war, merkte man sodann. Die Klimaanlage hatte sich abgemeldet und sollte sich auch bis zu unserer Rückkunft in Greifenburg nicht mehr anmelden. Bei 30 Grad Außentemperatur kein wirkliches Vergnügen. Doch auch hierfür gab es eine Entschädigung und die entsprechende Abkühlung.

In Postojna besuchten wir die größte Tropfsteinhöhle Europas, die „Adelsberger Grotte“. Es handelt sich um ein Höhlenlabyrinth von insgesamt 20 Kilometern Länge. Zunächst fährt man mit einer Bahn ca. 15 bis 20 Minuten an unzähligen Stalagmiten und Stalaktiten vorbei zu einem unterirdischen Bahnhof. Dann folgt eine ca. 1-stündige Führung durch die Höhle mit ihren roten, weißen und schwarzen Grotten. Es ist ein einmaliges Naturerlebnis, die Abermillionen aus Kalkstein und Wasser geformten Gebilde zu betrachten.

Mancher bzw. manche erkannten in ihrer Phantasie in den Gebilden Gegenstände des täglichen Lebens aber, auch sonst nicht ganz jugendfreie Dinge, die an dieser Stelle nicht weiter erläutert werden. Es war ein unvergessliches Erlebnis und alle waren fasziniert von diesem Naturwunder. Die Höhle hat eine konstante Temperatur von 8 Grad, was zumindest für knapp 2 Stunden die kaputte Klimaanlage unseres „Doppelstöcker“ vergessen ließ.

Am Samstag, dem 17.6. stand zunächst Entspannung auf dem Programm. Eine von Bürgermeister Franz Mandel organisierte und gestiftete Bootsfahrt auf dem Weißensee sorgte für echtes „Alpenfeeling“. Glasklares Wasser, traumhaftes Sommerwetter und das herrliche Alpenpanorama ließen die Seele baumeln.

Nach der Mittagsrast ging es zu einer, in der unmittelbaren Nähe eines Wasserfalls restaurierten, alten Mühle. Dort überraschten uns der Schattseitner „Sepp Gamberger“ und seine Mitstreiter mit kühlen Getränken aus dem Gebirgsbach.

Am Abend fand im Kultursaal der Festakt zur Partnerschaftsgründung statt. 33 Jahre hat es gedauert, bis die ersten beiden Vereine aus Schiffweiler und Greifenburg den Partnergedanken der seit 1973 bestehenden Städtepartnerschaft aufgriffen und eine Vereinspartnerschaft gründeten. Gestaltet wurde die Feier von den „Erzbergspatzen“ unter Leitung von Hajo Schley und der „Schattseitner Sängerrunde“ unter Leitung von Eugen Klammer.

In Anwesenheit der Altbürgermeister aus Greifenburg „Walter Ecker und Johann Trattner“ und der Bürgermeister Franz Mandel und Friedhelm Frisch unterzeichneten der Obmann der Schattseitner „Josef Ebenberger“ und der Vorsitzende der Erzberger „Hans Hermann Woll“ die Partnerschaftsurkunden.

Die Urkunde trägt folgenden Wortlaut:

„Auf der Grundlage gegenseitiger freundlicher Beziehungen und in dem Bestreben das Zusammenleben der Menschen zu fördern, erklären die Vertreter von

- Die Schattseitner – Sängerrunde Bruggen-Waisach – und
- Die Erzberger/Schiffweiler e.V. 1972 –

Hiermit ihren Willen, die bestehenden Verbindungen zwischen den Vereinen durch eine offizielle Partnerschaft zu festigen und weiter auszubauen.

Dabei wird dem Wunsch Ausdruck verliehen, dass die Mitglieder der Vereine durch enge freundschaftliche Kontakte in vielfältigen Bereichen dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen.

Diese von den Vereinsvertretern einstimmig beschlossene Partnerschaft wird daher am Samstag, dem 17. Juni 2006, in Greifenburg feierlich bestätigt und unterzeichnet.“

Josef Ebenberger – Hans Hermann Woll

Die beiden Vorsitzenden unterstrichen in ihren Reden die guten Kontakte, das freundschaftliche Miteinander und den festen Willen, den Partnerschaftsgedanken zu pflegen. Insbesondere wurden auch die Verdienste von Ehrenortsvorsteher Rudolf Gessner gewürdigt. Für die feierliche Unterzeichnung hatten beide ihre „Tracht“ ange-

legt. Hans Hermann Woll war in der Uniform der Saarländischen Bergleute und Josef Ebenberger in der Kärntner Tracht erschienen. Mit Standing Ovationen der Erzberger und Schattseitner und der anwesenden Gästen wurde die Unterzeichnung vollzogen.

Hans Hermann Woll überreichte von Seiten der Erzberger als Erinnerung an den Abschluss dieses Partnerschaftsvertrages eine Grubenlampe mit entsprechender Gravur an den Obmann Josef Ebenberger und von Seiten des Ortsrates Schiffweiler, in Vertretung des Ortsvorstehers, einen Ehrenhäkel an Bürgermeister Franz Mandel.

Auch Ortsvorsteher Winfried Dietz (der sich in Urlaub befand) ließ es sich nicht nehmen, herzliche Grüße übermitteln zu lassen und mit einigen Flaschen (Fiete-Spezial) für gute Laune zu sorgen.

Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurde durch Bürgermeister Franz Mandel seinen Vorgängern (Ecker und Trattner) herzlich gedankt, die das Fundament für diese Partnerschaft gelegt hatten. Mandel dankte ausdrücklich Bürgermeister Friedhelm Frisch für die fast 18-jährige Freundschaft mit Greifenburg und überreichte ihm ein Präsent. Er brachte zum Ausdruck, dass Friedhelm Frisch ein verlässlicher Partner in dieser Zeit gewesen ist. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass Friedhelm Frisch auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Schiffweiler und Greifenburg unterstützen möge. Frisch war sichtlich gerührt und bekräftigte, auch als „Pensionär“ den Kontakt von Greifenburg zu pflegen und Ansprechpartner für Vereine und Einzelpersonen zu sein.

Mandel war auch froh, dass der Nachfolger von Friedhelm Frisch ebenfalls nach Greifenburg gekommen war. Die Greifenburger seien neugierig, wie es mit der Partnerschaft weitergehe.

Der designierte Bürgermeister von Schiffweiler – Wolfgang Stengel – versprach, die Städtepartnerschaft im Sinne seiner Vorgänger, gemeinsam mit allen Interessierten weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Er erhielt aus den Händen von Bm Franz Mandel die im vergangenen Jahr erstellte Greifenburger Chronik.



Blumen-Galerie
Lenhardt



Hauptstraße 179
66578 Landsweiler-Reden
(zwischen Schlecker und Stuppis Eck)

Telefon: 0 68 21/2 90 03 77

**Blumen – Pflanzen –
Trauerfloristik**

Informieren Sie sich ganz unverbindlich
über unsere Leistungsfähigkeit und unsere
günstigen Preise.

Lenhardt Floristik –
Ihr Partner für Floristik in Landsweiler-Reden.

Grabpflege und Pflege
von Grabschalen in Schiffweiler

Danach ging es bei tropischen Temperaturen zu Musik und Gesang in den Kulturraum. Hans Hermann Woll spielte zum Tanz auf, die Schattseitner und Erzbergspatzen unterhielten mit ihren Liedvorträgen. Den mitgebrachten „Gefüllte“ waren leider die Reisestrapazen „anzuschmecken“. Und, dass wir erst am Anfang unserer Vereinspartnerschaft stehen, zeigt, dass auch das gemeinsame miteinander Feiern noch ausbaufähig ist. Trotzdem wurde, zumindest von einem harten Kern, geschunkelt und getanzt bis in den frühen Morgen.

Am Sonntag, dem 18.6. fand zunächst ein feierliches Hochamt zu Ehren des 20-jährigen Bestehens der Marktgemeinschaft Greifenburg mit anschließendem Festumzug statt.

Vor dem Kultursaal war ein „kleines Dorffest“ aufgebaut. Es gab allerlei Leckereien und ganztägig wurden Musik und Trachtenanzubietungen präsentiert. Nur der Obmann der Schattseitner (Josef Ebenberger) war an diesem Tag nicht zu sehen. Er hat wohl in der vorausgegangenen Nacht mit Partnerschaftsfeier gegen unseren Vorsitzenden Hans Hermann Woll in der Disziplin „alles Durcheinander“ 1 : 0 verloren.

Schon lange nichts mehr von unserem „Doppelstöcker“ gehört? Unser exzellenter Fahrer „Axel“ hatte den halben Samstag und den gesamten Sonntagvormittag damit verbracht, die verflixte Klimaanlage zu reparieren. Endlich am Sonntag, um 14.00 Uhr erreichte uns der erlösende Anruf „sie läuft“.

Und tatsächlich als wir am **Montag, dem 19.6.** nach einem heftigen Abschlussabend beim „Schober Franz“ (der Obmann der Schattseitner hatte sich für 15 Minuten dazugesellt) das Gepäck in den Bus einladen, funktionierte das Klimagerät.

Zusammen sang man noch ein letztes Glückauf, verabschiedete sich und es ging Richtung Heimat. Nach ca. 2 Stunden Fahrt ein kurzes Hupen unseres „Doppelstöckers“, ein kreidebleicher Fahrer und ein noch kreidebleicherer 2. Fahrer (Dieter Cornet), heftiges Fummeln an den Lüftungsdüsen und die Klimaanlage hatte von Kühlung auf Heizbetrieb umgestellt. Etwas Entspannung gab's bei einem bayrischen Mittagessen in Übersee-Feldwies am Chiemsee.

Insgesamt war es eine tolle Fahrt mit vielen Programmhöhepunkten. Leider auch mit einigen Unannehmlichkeiten. Die defekte Klimaanlage einmal ausgeklammert, bleibt doch festzustellen, dass es von den verantwortlichen Seiten her Gesprächsbedarf gibt. Dies ist bereits in die Wege geleitet. Im Namen der Erzberger danke ich allen Mitfahrern für ihr Verständnis.

Hans Hermann Woll



TFC Schiffweiler 1970: Aufholjagd ?!

Mit dem 18. Spieltag am 01.09.06 wurden die Verbandsspiele beim STFV wieder aufgenommen. Für die beiden Mannschaften des TFC

Schiffweiler beginnt damit die heiße Restphase der Saison. Da bei Redaktionschluss der Rückrundenstart noch nicht absolviert war, kann hier noch nicht festgestellt werden, ob die am letzten Spieltag vor der Sommerpause begonnene Aufholjagd erfolgreich fortgesetzt werden konnte.

Vor der Sommerpause wurden noch folgende Partien ausgetragen:

2. Mannschaft:

Urexweiler: 11:13 - Niederlage

Bard, Mathias	Maaß, Stefan	4	0
Jenet, Andreas	Jenet, Jürgen	0	4
Müller, Jochen	Maaß, Michael	3	1
Stabler, Thomas	Kaas, Holger	0	4
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	2	2
Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	2	2

Wellesweiler: 11:13 - Niederlage

Bard, Mathias	Maaß, Michael	1	3
Jenet, Andreas	Jenet, Jürgen	4	0
Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	2	2
Welter, Bernd	Kass, Holger	0	4

Weyland, Frank	Müller, Sascha	3	1
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	1	3
OTC Ottweiler 2- 8:16-Niederlage			
Stabler, Thomas	Welter, Bernd	3	1
Müller, Jochen	Maaß, Michael	2	2
Wiesemann, Sascha	Kaas, Holger	1	3
Woll, Stefan	Jenet, Jürgen	2	2
Müller, Sascha	Weyland, Frank	0	4
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	0	4

Lautkirchen- 6:18-Niederlage

Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	0	4
Bard, Mathias	Maaß, Stefan	3	1
Stabler, Thomas	Wiesemann, Sascha	0	4
Welter, Bernd	Müller, Manfred	1	3
Weyland, Frank	Woll, Stefan	2	2
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	0	4

TFG Neunkirchen 1- 5:19-Niederlage

Bard, Mathias	Maaß, Stefan	0	4
Müller, Jochen	Maaß, Michael	1	3
Welter, Bernd	Weyland, Frank	0	4
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	4	0
Jenet, Andreas	Jenet, Jürgen	0	4
Weirich, Siegfried	Wiesemann, Sascha	0	4

Illingen- 20:4-Sieg

Woll, Stefan	Weyland, Frank	4	0
Bard, Mathias	Maaß, Stefan	4	0
Carini, Filippo	Welter, Bernd	4	0
Jenet, Andreas	Jenet, Jürgen	4	0
Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	4	0
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	0	4

1. Mannschaft

Wiebelskirchen: 11:13 - Niederlage

Breit, Frank	Simmet, Thorsten	4	0
Bard, Oliver	Scheer, Michael	2	2
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	4	0
Breit, Stefan	Grobler, Patrick	0	4
Carini, Alexander	Visone, Giuseppe	0	4
Maas, Torsten	Meiser, Kay	1	3

Köllerbach: 15:9 - Sieg

Breit, Frank	Simmet, Thorsten	2	2
Carini, Alexander	Grobler, Patrick	2	2
Lawall, Wolfgang	Maaß, Stefan	3	1
Maas, Torsten	Meiser, Kay	3	1
Bard, Oliver	Scheer, Michael	1	3
Breit, Stefan	Visone, Giuseppe	4	0

Heusweiler 2- 11:13-Niederlage

Visone, Giuseppe	Grobler, Patrick	1	3
Carini, Alexander	Maaß, Stefan	2	2
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	0	4
Breit, Frank	Simmet, Thorsten	4	0
Jenet, Andreas	Meiser, Kay	3	1
Breit, Stefan	Scheer, Michael	1	3

Kickers Wustweiler 1- 11:13-Niederlage

Breit, Frank	Simmet, Thorsten	3	1
Breit, Stefan	Maaß, Michael	2	2
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	4	0
Bard, Oliver	Scheer, Michael	0	4
Carini, Alexander	Grobler, Patrick	2	2
Maas, Torsten	Meiser, Kay	0	4

TFC Primstal 1- 9:15-Niederlage

Breit, Frank	Simmet, Thorsten	4	0
Carini, Alexander	Maaß, Michael	0	4
Bard, Oliver	Scheer, Michael	0	4
Breit, Stefan	Visone, Giuseppe	2	2
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	2	2
Jenet, Andreas	Grobler, Patrick	1	3

Elm- 14:10-Sieg

Breit, Frank	Simmet, Thorsten	3	1
Bard, Oliver	Grobler, Patrick	2	2
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	3	1
Maas, Torsten	Meiser, Kay	3	1

Breit, Stefan	Visone, Giuseppe	1	3
Carini, Alexander	Scheer, Michael	2	2

Wie notwendig die jeweiligen Siege vor der Sommerpause waren, zeigt ein Blick auf die Tabellen.

Bezirksliga:

7 TFC Bliesen 2	17	8	1	8	203 : 205	17 : 17
8 TFC Urexweiler 1	17	7	3	7	197 : 211	17 : 17
9 TFF Viktoria Spiesen	17	8	0	9	195 : 213	16 : 18
10 TFC Wellesweiler	17	5	2	10	179 : 229	12 : 22
11 Kickers Neunkirchen 2	17	5	2	10	160 : 248	12 : 22
12 TFC Schiffweiler 2	17	5	1	11	188 : 220	11 : 23
13 RSC Wellesweiler	17	4	1	12	146 : 262	9 : 25
14 TFC Illingen	17	4	0	13	181 : 227	8 : 26

Verbandsliga:

7 SG Köllerbach	17	7	3	7	195 : 213	17 : 17
8 TFC Primstal 1	17	8	0	9	213 : 195	16 : 18
9 TFC Elversberg 1	17	6	1	10	185 : 223	13 : 21
10 TFC Blau Weiß Heinitz 1	17	5	2	10	190 : 218	12 : 22
11 TFC Schiffweiler 1	17	6	0	11	182 : 226	12 : 22
12 RC Wiesbach	17	4	3	10	185 : 223	11 : 23
13 TFC Heusweiler 2	17	4	3	10	167 : 241	11 : 23
14 TFC Saarbrücken	16	4	1	11	146 : 238	9 : 23

Zur Verdeutlichung:

Der TFC 2 steht auf einem Abstiegsplatz, der TFC 1 ist nur einen Punkt davon entfernt !

Für beide Mannschaften kann das Ziel in diesem Jahr bei diesen Tabellenständen also nur Klassenerhalt lauten.

Also: Ärmel hoch und kämpfen was das Zeug her gibt!

Soviel zum Spielbetrieb. Im geselligen Bereich ist noch über das Highlight des Jahres – das Sommerfest – zu berichten.

In diesem Jahr fand das Fest – nach etlichen Superfeten bei Sascha Müller – erstmals im Clubheim des TC Schiffweiler statt. Die Gelegenheit wurde von einigen Sportbegeisterten beim Schopf gepackt: einige Matches wurden absolviert. Da keine Reklamationen von Seiten des Tennisclubs bis dato vorliegen, scheinen die Plätze keinen ernsthaften Schaden genommen zu haben. Die Ausdauer einiger Akteure war in jedem Fall überzeugend. Die sportliche Betätigung fand erst ihr Ende, als das erste Fleisch auf dem Grill lag.

Als es dann anfang dunkel zu werden, zeigten die Anwesenden, dass beim TFC trotz der momentanen sportlichen Misere noch gefeiert werden kann.

Die DJ's Alex, Pino und Mop sorgten für meist (!) tadellose musikalische Umrahmung. Der TFC – Chor konnte teilweise sogar das Ganze noch verfeinern. Die Bude kochte! Und das nicht wegen der Hitze. Es wurde sogar im Clubhaus wieder sportlich: non-stop-dancing war angesagt. Miguele und Ferzje zeigten ihr Stehvermögen (mit Gesangseinlagen). Beim nächsten Auftritt wird jedenfalls Eintrittsgeld erhoben.

Da Alle gut drauf waren – etliche vielleicht etwas mehr ;) ;) – endete die Fete erst am frühen Morgen. Es bleibt nur die Hoffnung, dass sich keiner auf dem Heimweg hinab über die Riesentreppe ernsthafte Verletzungen zugezogen hat und dadurch für den Spielbetrieb ausfällt. Manchmal sind die Hindernisse halt so klein, dass man sie nicht sieht (Gell ???). Sascha hat es jedenfalls tadellos geschafft; wohlweislich hatte er sich den Fuß schon ein paar Tage früher gebrochen.....

Wie immer haben die, die nicht anwesend sein konnten, mal wieder was verpasst !

Hier folgen ein paar Impressionen, auch auf Seite 24



„Der Super-Zappa“



„Der Dirigent“



„DJ's mit Fan“



„Service perfekt“



„Hoffentlich gehen die Arme freitags auch so oft hoch !!!“



„So jung und schon traumwandlerisch sicher ???“



„TFC Nachwuchs !“



„Essen gut – Alles gut“

Überregional

Der Polizeisportverein Neunkirchen – Ju-Jutsu – bietet in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt einen Kurs in Frauen-selbstbehauptung und -verteidigung für Mädchen und Frauen ab 14 Jahren an!!!

Gewalt gegen Frauen ist ein Thema, dass trotz steigender Gleichberechtigung in der Gesellschaft noch immer bei vielen Menschen als Tabu gilt. Tatsache ist jedoch, dass Gewalt gegen Frauen häufiger vorkommt, als die meisten wahrhaben wollen. Unserer Meinung nach sollte sich daher jedes junge Mädchen und auch jede Frau mit diesem Thema auseinandersetzen. Allerdings ist es damit nicht getan. Es müssen Lösungen zur Problematik erarbeitet werden. Erwiesen ist, dass die meisten Täter schon bei der ersten entschlossenen Gegenwehr von ihrem Opfer ablassen.

Deshalb: Lernen Sie sich zu wehren!!!!

Der Polizeisportverein Neunkirchen legt in seinen Kursen größten Wert auf den Aspekt der Selbstverteidigung und unterstützt die Teilnehmerinnen, für sich selbst effektive Verteidigungsstrategien und -techniken zu entwickeln.

Den Teilnehmerinnen werden Kenntnisse zur besseren Einschätzung von Gefahrensituationen vermittelt und Möglichkeiten zur Vermeidung solcher Situationen durch Änderung der eigenen Verhaltensweisen erarbeitet.

Integrierter Bestandteil des Kurses ist eine Sensibilisierung der Teilnehmerinnen für die Problematik sowie die Förderung des Selbstbewusstseins.

Zum Ende des Kurses haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit die erlernten Selbstverteidigungs-Techniken, an einem in einer Schutzausrüstung befindlichen Trainer, realitätsnah zu testen.

Des Weiteren wird in einer Kurseinheit eine Beamtin vom LKA über verschiedene Themen berichten, die auch von den Teilnehmerinnen selbst fest gelegt werden können. Unser Kurs beinhaltet 11 weitere Einheiten, die alle praktischer Natur sind. Somit besteht die Möglichkeit, sehr viel zu üben, auszuprobieren, sich auszutauschen....

Was bedeutet Selbstverteidigung?

Selbstverteidigung/Selbstbehauptung ist KEIN Kampfsport
Sie brauchen KEIN jahrelanges Training (obwohl es nicht schadet)
Sie brauchen NICHT besonders sportlich zu sein
Sie brauchen KEINE besondere Kleidung (T-Shirt + Hose genügen)
Die Bereitschaft, sich zu wehren, kommt von Ihnen. Man kann in den angesetzten Trainingseinheiten niemanden zu einem Rambo machen und das wollen wir auch nicht. Wir sind uns dessen bewusst und haben daher versucht, ein Konzept zu entwickeln, welches sowohl den psychologischen als auch den physischen Aspekt der Frauen-Selbstverteidigung abdeckt. Wir wollen mit einigen wenigen Techniken, möglichst viele mögliche Angriffe abzu-

Markisen • Vordächer Terrassendächer



M. VEITH
Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225
66386 IGB-Rohrbach
www.veith-michael.de

Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 0 68 94 / 5 78 15
– Ausstellung nach Vereinbarung geöffnet! –

wehren lehren. Sie sollten sich jedoch immer vor Augen halten: Es gibt keinen vollkommenen Schutz. Wir können das Risiko, Opfer einer Straftat der Art "Gewalt gegen Frauen" zu werden, nur verringern.

Dieser Selbstbehauptungs- und -verteidigungskurs für Mädchen und Frauen ab 14 Jahren beginnt am Mittwoch, 06. September 2006, um 19:30 Uhr, in der Parkschule, Falkenstraße, Neunkirchen. Als Besonderheit möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Frauenbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen, Frau Evelin Perrin, alle Mädchen, die diesen Kurs besuchen, unterstützt. Wir bedanken uns bei ihr ganz herzlich dafür!!!!

Nähere Einzelheiten und Anmeldungen ab sofort unter: 06821-69 09 03! Bis bald!



Infos der Polizeidienststelle

Schwere Verletzungen erlitt ein 77-jähriger Pkw-Fahrer bei einem Verkehrsunfall am Dienstag, 1. August, gegen 11.35 Uhr, in Schiffweiler, Altmühlerstraße. Er befuhr die Leopoldstraße aus Richtung Wemetsweiler kommend und geriet kurz vor der Einmündung der Altmühlerstraße in einer dortigen Linkskurve auf der nassen Fahrbahn aus bisher nicht geklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Er stieß zunächst gegen eine Mauer und dann frontal gegen eine Hauswand. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 2500 Euro.

Am Samstag, 5. August, um 15.50 Uhr, kam es in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Kreisstraße, zu einem Verkehrsunfall, wobei die zwei beteiligten Fahrzeugführer sowie zwei Beifahrer leicht verletzt wurden. Ein 22-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Kreisstraße in Richtung Neunkirchen. Kurz vor dem Ortseingang von Landsweiler fuhr er infolge von nicht angepaßter Geschwindigkeit auf den Pkw eines 55-Jährigen auf, welcher sein Fahrzeug auf der Fahrbahn angehalten hatte. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von 6200 Euro.

Am Sonntag, 6. August, um 10.20 Uhr, kam es in Schiffweiler zu einem Verkehrsunfall, wobei ein Sachschaden in Höhe von 3100 Euro entstand. Ein 72-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Brückenstraße und bog nach rechts in die Hauptstraße ein. Hierbei kam es im Einmündungsbereich zum Zusammenstoß mit dem Pkw eines 42-Jährigen, welcher die Hauptstraße in Richtung Rathausstraße befuhr.

Schwere Verletzungen erlitt ein 18-jähriger Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall am Dienstag, 8. August, gegen 21.15 Uhr, in Schiffweiler, Krämerbergstraße 13. Er befuhr die abschüssige Krämerbergstraße in Richtung Landstraße 286. Nachdem er wegen parkender Fahrzeuge zur Fahrbahnmitte gelenkt hatte, bemerkte er einen entgegenkommenden Pkw, welcher seinerseits ebenfalls wegen parkender Fahrzeuge zur Fahrbahnmitte gefahren war. Beim Abbremsen kam der Motorradfahrer zu Fall und zog sich die Verletzungen zu. Er ist nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von 7500 Euro.

In der Zeit von Montag, 14. August, 22.00 Uhr, bis Dienstag, 15. August, 8.30 Uhr, wurde in das Vereinsheim des Sportverein Schiffweiler in Schiffweiler, Heiligenwalder Straße, von bisher unbekanntem Tätern eingebrochen. Durch das Aufbrechen von mehreren Türen entstand ein Sachschaden in Höhe von 2000 Euro, entwendet wurde nichts.

Am Mittwoch, 16. August, in der Zeit zwischen 24.00 und 10.10 Uhr, wurde in Schiffweiler, Krämerbergstraße 7, vor dem dortigen Anwesen ein geparkter Pkw der Marke Opel Astra caravan, graue Farbe, von einem bisher unbekanntem Täter durch Einschlagen der Heckscheibe beschädigt, wobei ein Sachschaden in Höhe von 300 Euro entstand.

In der Zeit von Mittwoch, 16. August, 23.00 Uhr, bis Donnerstag, 17. August, 9.15 Uhr, wurde in das Vereinsheim des Sportverein Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Am Buchenkopf, eingebrochen. Der oder die bisher unbekanntem Täter beschädigten mehrere

Türen und konnten durch ein Fenster in das Gebäude eindringen. Entwendet wurden zwei Spardosen in Form von Fußbällen, welche den Jugendfußballern gehörten sowie die Trinkgeldkasse der Wirtin. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 1000 Euro.

Leichte Verletzungen erlitt eine 26-jährige Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall am Freitag, 18. August, um 18.50 Uhr, in Schiffweiler/Landsweiler-Reden. Ein bisher unbekannter Pkw-Fahrer bog von der Hauptstraße in die Heinestraße ab und fuhr in Richtung Bergstraße weiter. Die Fußgängerin überquerte die Heinestraße und mußte auf den linken Gehweg springen, um nicht von dem zu schnell fahrenden Pkw angefahren zu werden. Hierbei knickte sie um und zog sich leichte Verletzungen zu. Der Pkw-Fahrer hielt kurz an und entfernte sich nach einem kurzen Streitgespräch in Richtung Bergstraße. Er fuhr einen hellen, neuwertigen Pkw mit Neunkircher Kreiskennzeichen, wobei einer der Zwischenbuchstaben ein H war. Zeugenhinweise zu diesem Unfall mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 06825/9240.

Am Freitag, 18. August, in der Zeit zwischen 11.50 und 17.20 Uhr, wurde von bisher unbekanntem Tätern versucht, in ein Einfamilienhaus in Schiffweiler, Hinter der Flurwiese, einzubrechen. Da lediglich an der Eingangstüre Aufbruchspuren festgestellt wurden, kann angenommen werden, dass der oder die Täter gestört wurden.

In der Zeit von Samstag, 19. August, 20.00 Uhr, bis Sonntag, 20. August, 7.30 Uhr, wurde in Schiffweiler/Stennweiler, zum Klopp 4, von einem bisher unbekanntem Täter die Doppelverglasung sowie der Alurahmen einer Haustüre beschädigt, wobei ein Sachschaden in Höhe von 600 Euro entstand. Sachdienliche Hinweise zu diesen Straftaten bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 0682579240.



Infos der Bundesknappschaft

Knappschaft unterstützt Pflegepersonen

Neues Kursprogramm erschienen

Einen kranken oder behinderten Menschen zu pflegen erfordert große Einsatzbereitschaft der Pflegeperson. So steht am Anfang oftmals die Angst, dieser Aufgabe nicht gewachsen zu sein. Ansprechpartner in dieser schwierigen Situation sind Ärzte und Pflegefachkräfte.

Eine intensive Schulung kann helfen, Ängste abzubauen und erleichtert die häusliche Pflege. Deshalb bietet die Knappschaft in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Einrichtungen Pflegekurse an. Dort erlernen Betroffene durch Fachkräfte die wichtigsten Pflegemaßnahmen und erhalten Hinweise zur Ernährung von Pflegebedürftigen. Das aktuelle Kursangebot ist in einer Broschüre zusammengefasst, die bei allen Geschäftsstellen der Knappschaft erhältlich ist. Eine telefonische Anforderung ist unter 06 81/40 02-3 78 möglich. Dort erhält man auch nähere Informationen.

Die Kosten übernimmt die Knappschaft unabhängig davon, bei welcher Pflegekasse die einzelnen Teilnehmer versichert sind.



Volkshochschule

Zukunft gestalten mit Bildung

Otw. Das Veranstaltungsprogramm der Kreisvolkshochschule Neunkirchen für das Semester 2006/2 liegt ab sofort an den bekannten Verteilerstellen zur kostenlosen Mitnahme bereit. Interessierte sollten sich bald für das am 4. September beginnende Semester anmelden.

Mit über 200 Veranstaltungsangeboten ist ein breites Spektrum an Interessengebieten abgedeckt.

Veranstaltungen aus dem Bereich Sprachen und EDV z.B. ermöglichen es, die privaten (Urlaubsreisen, Privat-PC) wie auch die beruflichen Interessen zu befriedigen. Auf den angebotenen Bildungsreisen kann man z.B. gleich die im entsprechenden Sprachkurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Ernstfall (Vietnam-Französisch, Argentinien-Spanisch) ausprobieren.

Dies sind nur wenige Beispiele für die Möglichkeiten und Absichten der Verantwortlichen im Bereich der Kreisvolkshochschule Neunkirchen, außerschulisches Lernen und damit auch den Bildungsprozess anzuregen und wieder in Gang zu setzen. In einer Zeit, in der jede zusätzlich erworbene Kompetenz bei der beruflichen Karriere von Vorteil sein kann, sollten die bereit gestellten Möglichkeiten mit Sorgfalt geprüft und der Nutzen für die berufliche Weiterentwicklung reiflich überlegt und abgewägt werden. Auftragsgemäß bieten Volkshochschulen überwiegend Kurse zur Allgemeinbildung an. Daher sollten die Angebote gerade aus dem Gesundheits- und dem Kreativbereich in Augenschein genommen werden, um ein neues Hobby oder eine sinnvolle Freizeitgestaltungsvariante zu finden, was durchaus ein guter Ausgleich oder auch ein Gegenpol zu beruflichen Belastungen darstellen kann.

Das Programm ist in elektronischer Form auch vor Programmverteilung unter www.kreis-nk.de/Schule&Bildung/Kreisvolkshochschule zu finden.

Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVHS- Geschäftsstelle gerne zu deren Beantwortung unter den Telefonnummern 0 68 24/9 06-41 70 (Frau Gries) oder -42 18 (Frau Krämer) zur Verfügung.

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen



Schnupperkurs Orientalischer Tanz

Rund um den orientalischen Tanz bietet die Frauenbeauftragte des Landkreises Ulrike Scheck Neunkirchen einen Schnupperkurs an. Er beginnt am 4. September und findet an 3 weiteren Abenden (11., 18. und 25.09.) von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr in der erweiterten Realschule Illingen (1. Stock), Schwarzer Weg, statt. Die Kursgebühr beträgt 22 Euro. Ein Tuch für die Hüfte und Saal-schlappchen sind mitzubringen.

Da der Kurs nur ca. 10 Teilnehmerinnen umfasst, ist eine Anmeldung erforderlich unter der Tel.: 068 24/9 06-21 47.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen

Wie der Leiter des Bautechnik des Landkreises Neunkirchen Walter Schade mitteilte, werden derzeit vielen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. „Während der großen Ferien arbeiten die Firmen mit Hochdruck. Der Unterricht soll nach den Ferien störungsfrei vonstatten gehen. Kleinere Arbeiten wie Fassadenarbeiten und Reparaturen gibt es an fast allen Schulen. Ich gehe davon aus, dass alle Maßnahmen wie geplant rechtzeitig zu Schuljahresbeginn abgeschlossen sind.“

„Als Schulträger ist es dem Landkreis Neunkirchen sehr wichtig, seine Schulen Schritt für Schritt zu modernisieren. Auch der Aspekt des nachhaltigen Handelns ist wichtig. So werden beispielsweise die Alex-Deutsch Schule in Wellesweiler und das Gymnasium Illingen einer Wärmedämmfassade und Sonnenschutz versehen. Auch einige Heizungsanlagen werden derzeit saniert. Das schont Ressourcen und ist in Anbetracht der hohen Energiekosten ein Schritt in die richtige Richtung“, ergänzt Landrat Dr. Rudolf Hinsberger.

Maßnahmen im Überblick:

Fenstererneuerung (auch Teilbereiche):

Gymnasium Ottweiler, Gymnasium am Steinwald Neunkirchen Verbindungsgang „Alex-Deutsch Schule“, Turnhalle Krebsberg, Neunkirchen, Turnhalle Wemmetsweiler

Wärmedämmung:

Wärmedämmfassade „Alex-Deutsch-Schule“ Wellesweiler, Wärmedämmfassade und Sonnenschutz: Gymnasium Illingen

Akustikdecken:

Krebsberg- und Steinwald Gymnasium, Neunkirchen

Deckensanierung:

Turnhalle Erweiterte Realschule Neunkirchen

Dachsanierung:

Krebsbergturnhalle, Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen, Naturwissenschaftl. Anbau

Heizungssanierung:

Sozial-Pflegerisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen Krebsberg- und Steinwaldgymnasium

Kanalsanierung:

Steinwald Gymnasium Neunkirchen

Schulhofsanierung:

Krebsberg Gymnasium (diese Maßnahme wird vom Umweltamt des Landkreises Neunkirchen durchgeführt)



Zur Zeit wird der Schulhof des Krebsberggymnasiums vom Team des Umweltamtes attraktiver gestaltet.

Wissenswertes

Dorffest 2006:

Ausstellung der Lebenshilfe beim Verlegeservice Dreisow



Das Schiffweiler Dorffest wurde in diesem Jahr kulturell bereichert durch die Lebenshilfe Neunkirchen und ihren tatkräftigen Schiffweiler Unterstützer Herbert Dreisow vom Verlegeservice Dreisow. In den zentral in der Nähe der Hauptbühne gelegenen Geschäftsräumen präsentierten der Geschäftsinhaber und seine Helfer/innen während der drei Festtage eine große Anzahl von gerahmten Malereien der Lebenshilfe-Schützlinge. Etliche davon wurden schon vor Ort zugunsten der Lebenshilfe verkauft.

Zahlreiche Dorrfestbesucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich die durchaus künstlerischen Werke der Behinderten anzusehen und in der angegliederten Weinlaube hochwertige Weine aus dem Sortiment der Vinothek Schumacher oder auch griechische Weine aus dem Gasthaus Akropolis in Stennweiler zu probieren. Wer Glück hatte, konnte dazu noch ein Ständchen des Schattleitner-Chores genießen, der es sich nicht nehmen ließ, den Geschäftsräumen und der Lebenshilfe einen Besuch abzustatten.

Dazu, dass die Veranstaltung für die Lebenshilfe nicht nur ein ideeller, sondern auch ein finanzieller Erfolg wurde, trugen neben dem Engagement des Teams Dreisow auch einige Sponsoren bei. So etwa die Familie Schumacher von der Vinothek Schumacher und Herr Becker vom Sanitätshaus Becker, der die Weinlaubendekoration zur Verfügung stellte. Der Edeka-Markt, in Gestalt von Geschäftsinhaber Schäfer, und die Metzgerei Maaß stifteten passend zum Wein ein üppiges Käsebuffet. Das Brot dazu lieferte die Bäckerei Klein in Stennweiler. Dazu kamen noch zahlreiche Geldspenden von Dorrfestbesuchern, die die gemeinnützige Arbeit der Lebenshilfe unterstützen wollten.

Der Erfolg der Veranstaltung, das lebhafte Interesse und die Anteilnahme vieler Besucher an der Arbeit der Lebenshilfe lassen dem Dreisow-Team kaum eine Wahl: Die Aktion muss beim nächsten Dorrfest wiederholt werden. Und tatsächlich freuen sich alle Beteiligten schon darauf.

Bilder gemalt von Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung:

Im Bereich der Sonderpädagogik stellt das kreative Arbeiten ein sehr bedeutsames Mittel zum eigenen Ausdruck dar. Der behinderte Mensch hat darin die Möglichkeit, seine Bewegungen und Vorstellungen, sowie seine Vorlieben von Farbauswahl und Gestaltung rar andere sichtbar zu machen. Die Wahrnehmung der eigenen Arbeit, die Freunde an kräftigen Farben, Anerkennung, Stolz und die Möglichkeit, diese Leistung auch anderen Menschen zu zeigen – das sind wichtige Aspekte innerhalb dieses kreativen Schaffens.

Zentraler Punkt der kreativen Arbeit mit geistig behinderten Menschen ist die Selbständigkeit, denn nur auf diese Weise sind die vorher genannten Aspekte echt und erfahrbar. Um eine weitestgehende Selbständigkeit im kreativen Schaffen zu erreichen, können verschiedene Ideen, Techniken und Geräte sehr hilfreich sein.



Foto Thomas Gimmler

Kontaktadresse:

Lebenshilfswerk Neunkirchen gGmbH Tagesförderstätte Neunkirchen, Weierswies 11, 66538 Neunkirchen, Tel.: 0 68 21/ 98 11 23 (Ansprechpartner: Markus Grimm/Karola Rautenberg)

**Wir veröffentlichen Ihre private
Kleinanzeige Info-Tel. 96 24 18**



Die Agentur für Printmedien bietet Ihnen:

- Drucksachen aller Art
- Erstellung von Werbelinien
- sowie 1 x pro Monat kostenlos in alle Haushalte

Unser  Blättsche

Sirke Veith
Parkstr. 49
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/ 96 24 18

Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 01 78/ 654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats an alle Haushalte verteilt

Redaktion: Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:

Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage: 10.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Oktober ist am 24. September 2006

Erscheinung:

Wochenende 6. Oktober

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Ein kleiner Fernsehstar in unserer Gemeinde

Felix Marx beim SR Fernsehen



In der Juli-Ausgabe von „Unser Blättsche“ berichteten wir über den jüngsten Imker des Saarlandes – Felix Marx. Daraufhin meldete sich Herr Manfred Voltmer vom Saarländischen Rundfunk in unserer Redaktion, um den jüngsten Imker kennenzulernen, da er eine Reportage für den Aktuellen Bericht mit ihm planen möchte.

Dies geschah auch prompt am 23. August im Glockenweg in Schiffweiler. Es kündigten sich im Hause Marx an: Herr Manfred Voltmer, Realisator, Frau Christine Langguth, an der Kamera und Herr Harald Tinnes, verantwortlich für die Tongebung.

Felix wurde interviewt und gefilmt, so auch Herr Degel, Kreisverbandsvorsitzender der Imker im Kreis Neunkirchen und Frau Ellen Marx. Diese Reportage wurde zwischenzeitlich ausgestrahlt.

Wir waren dabei, um diese Begegnung mit Fotos zu begleiten und sind mächtig stolz auf Felix, den jüngsten Imker des Saarlandes.

Sirke Veith



Interview durch Manfred Voltmer vom Saarländischen Rundfunk (2. von links) mit Felix Marx



Maler- und Stukkateurmeister Martin Marx



Telefon (0 68 25) 4 21 97
Telefax (0 68 25) 4 21 22
Bildstockstraße 50
66589 Wemmetsweiler

- Gips
- Putz
- Trockenausbau
- Vollwärmeschutz
- Fließestrich
- Gerüstbau
- Maler- und Bodenbelagarbeiten



Unser Blättsche! – für alle!
Tel. 96 24 18

Nichts bewegt Sie wie ein Citroën

Citroën endlich in Neunkirchen mit:

- einem Ihnen bekannten, kompetenten Team
- gewohntem Leistungsspektrum
- Service- und Kundenorientierung

bieten wir alles, was Sie von einem leistungsfähigen Partner im Kfz-Bereich erwarten. Da und dort auch ein wenig mehr.

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Nutzfahrzeugservice
- Ersatzteilservice und Zubehör
- Hol- und Bringservice
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Reifeneinlagerung
- Abschleppdienst

**24-Std-Notruf:
Tel. 0 68 21/ 4 26 39**

und zum Plaudern einen verdammt guten Kaffee!

Autohaus Bäcker GmbH & Co. KG

Bliesstraße 50-54 · 66538 Neunkirchen
Tel. 0 68 21/93 15 93 Fax 0 68 21/93 15 90

AGENTUR TGIMMLER
INTERNET - PRINT - 3D - FOTOGRAFIE



IHR KOMPETENTER PARTNER
FÜR NEUE MEDIEN

TEL.: +49 (0) 68 21 - 92 06 78 8

FAX: +49 (0) 68 21 - 96 21 82

MOBIL: +49 (0) 176 - 50 05 45 33

BERGWIESE 3 - 66578 SCHIFFWEILER

WWW.TGIMMLER.DE INFO@TGIMMLER.DE

**Achtung Neue Homepage:
www.unser-blaettsche.de**



Wollen Sie Ihren Verein der Öffentlichkeit
kostenlos vorstellen?

Wollen Sie **kostenlos** mehr Mitglieder werben?
Dann sind Sie bei uns richtig.

Bitte senden Sie Ihre Manuskripte und Bilder an:

Unser Blättsche

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18 · Telefax 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61

E-Mail vdesign@web.de · www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de



**Redaktionsschluss für die
Ausgabe Oktober'06
ist der 24. September!**

KLAUS-BERND SIKORA
Rechtsanwalt

Seit 1985 alle Rechtsgebiete

Alle Rechtsgebiete mit
Schwerpunkten u.a. im:

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Architektenrecht
- Mietrecht
- Erbrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Unfallrecht

mit OLG-Zulassung

Bürozeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr



Beethovenstraße 28
66606 St. Wendel
Telefon 0 68 51/65 61
und 65 62
Telefax 0 68 51/65 62

info@ra-sikora.de · www.ra-sikora.de

25 Jahre Erfahrung



Inh. Alexander Fuchs

Hauptstr. 51 · 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/61 60 oder 0 68 21/63 45 88

Fenster · Rollläden · Haustüren · Vordächer
Wintergärten · Markisen

Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47

jahndruck gmbh



Jahndruck GmbH
Vogelstraße 13
66538 Neunkirchen

Telefon 0 68 21 / 28 88
Telefax 0 68 21 / 2 41 55
e-mail: info@jahndruck.de
www.jahndruck.de

Zimmer

... Ihr
Vertrags-
händler für **OPEL** und **HYUNDAI**

Neuwagen,
Vorführ- und Jahreswagen,
Gebrauchtwagen,
Mietwagen

Große Auswahl -
Topp-Preise

Kfz-Reparaturen,
Unfall-Instandsetzung,
Einbrenn-Lackierung

Fachgerecht,
alle Fabrikate

Washstraße

Schonend
durch modernste
Textiltechnik

Katzenbach
Walter Zimmer s.K.
Kornstraße 1
66578 Landweiler-Reden
Telefon
(0 68 21) 63 90-0

Zimmer

...leistungsstark &
kundennah!

...leistungsstark &
kundennah!

Einladung zum Sommerfest „Tag der offenen Tür“

Samstag, 09.09.2006 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Kommen Sie und erleben Sie den Sommer und testen Sie unsere Nissan-Modelle.
Für Unterhaltung sorgen der Männergesangverein, Live-Musik und ein vielfältiges
Kinderprogramm. Für Ihr spezielles Wohl ist bestens gesorgt.



Autohaus ULRICH Sulzbach-Hühnerfeld

Grüblingstraße 96 · Tel. 0 68 97/8 91 57 · www.nissan-ulrich.de

- Neu-, Gebrauchtwagen, Vorführ- und Jahreswagen
- Werkstatt
- Ersatzteile
- Reifenservice
- Unfallservice, Karosserie- und Lackierarbeiten